

# Der Havelbote



**Heimatzeitung**  
der Gemeinde Schwielowsee  
Staatlich anerkannter Erholungsort

22. Jahrgang  
Nr. 08  
Mittwoch,  
25. Mai 2011

mit dem Amtsblatt  
der Gemeinde Schwielowsee

ISSN Nr. 0663-5315  
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,  
Ferch und Geltow,  
sonst. Preis: 1,00 €

## Geplante Anflugrouten direkt über Schwielowsee!

Bei der Demo am 12. Mai vor dem Landtag in Potsdam  
forderten Sprecher der Bürgerinitiative Fluglärmfreie Havelseen:

**„Außen herum statt oben drüber“!**



Weitere Infos und Termine  
auf den Seiten 4 und 5!

Die Spontandemo der BIFFH vor dem Landtag anlässlich der geplanten Abflugrouten mitten durch unser Gebiet war mit ca. 300 Teilnehmern ein großer Erfolg! Kerstin Hoppe, Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee und Frau Dr. Saskia Ludwig, MdL unterstützten die Forderungen der Demonstranten.

Foto: I. Dentler

## In diesem Havelboten finden Sie:

Bereitschaftsdienste / Impressum	Seite 2
Tipps und Termine	Seite 3
Gemeinderundschau	Seite 4
Kulturelles	Seite 12
Bürgerforum	Seite 15
Kinder- und Jugendjournal	Seite 16
Sportjournal	Seite 17
Heinz & Helmut	Seite 17
Gratulationen / Dank	Seite 18
Kirchennachrichten	Seite 21
Heimatgeschichte	Seite 23
Anzeigen / Danksagungen / Kleinanzeigen	Seite 24

### IMPRESSUM

**Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:**  
Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,  
14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 70 886, Fax: 70 898  
E-Mail: [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de) - [www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)

**Redaktionsmitglieder:** Ingrid Dentler, (verantw.),  
Barbara Pohlmann, OT Geltow, Dietrich Coste, OT Ferch,  
Claudia Beuster, Hannelore Boschke, Rosl Luise Schiffmann,  
Prof. Dr. Ute Solf, Wolfgang Post, alle OT Caputh

**Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wider, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.**

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

**Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:**  
Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,  
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,  
Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de)

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €, Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.  
Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerbl. 10,- € + MwSt.  
Erscheint im Jahr 2011 - 21 mal / Auflage 5.000

**„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!**  
unter der Adresse: [www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)



## Bürgerbündnis Schwielowsee OT Geltow

Wir laden alle Einwohner zu unserem monatlichen Treffen  
**am 7. Juni um 19.00 Uhr**  
**in den „Nachttresor“, Hauffstraße 40, in Geltow ein.**

v. Rennenkampff

Wir haben auch eine Internetseite [www.buergerbuendnischwielowsee.de](http://www.buergerbuendnischwielowsee.de)

## Bürgerbündnis Schwielowsee OT Caputh

Wir laden alle Einwohner zu unserem monatlichen Treffen  
**Ort: Garten** zu erfragen unter 0160/99801066  
**am 9. Juni um 19.30 Uhr, ein.**

B. Schmidt

**Sollte kein Havelbote in Ihrem Briefkasten stecken,  
kann er von 10 bis 16 Uhr im Büro abgeholt werden.**

Schwielowsee-Tourismus e.V., Str. der Einheit 3,  
14548 Schwielowsee OT Caputh oder bei  
**Schreibwaren Riemann**, Straße der Einheit 58, Caputh

**„Der Havelbote“ steht im Internet unter:**  
[www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

**Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst  
für den Bereich Schwielowsee  
(nur OT Caputh u. OT Ferch), Beelitz, Michendorf**  
01805 58 22 23 120

**für den Bereich Schwielowsee OT Geltow,  
Werder/Havel, Groß Kreuzt, Göhlsdorf**  
01805 58 22 23 140

Der Bereitschaftsdienst ist unter der oben genannten Nummer zu den sprech-  
stundenfreien Zeiten der Kassenärzte zu erreichen, also montags, dienstags  
und donnerstags ab 19 Uhr, mittwochs und freitags ab 13 Uhr sowie sams-  
tags, sonn- u. feiertags ab 7 Uhr bis 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

**Für Notfälle und lebensbedrohliche Erkrankungen ist weiter  
der Notruf unter 112 zuständig.**

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Werder / Geltow

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils freitags in der  
Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags und sonntags und  
an Feiertagen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

27.05.- ZÄ Jank, Glindow, Dorfstraße 11

29.05. Tel.: (03327) 44818

02.06. ZÄ Fay, Werder, B.-Kellermann-Str. 17

Tel.: (03327) 45544, privat (0331)710480

03.06.- Dr. Milde, Werder, Eisenbahnstraße 7

05.06. Tel.: (03327) 4 29 96

10.06.- Dr. Sommer, Werder, B.- Kellermann-Str. 17

11.06. Tel.: 0173-6070095

12.06.- ZA Mahlke, Werder, Berliner Str. 11

13.06. Tel.: (03327) 668242, privat 0172-9646648

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Caputh und Beelitz

28.05.- Dr. Kanitz, Caputh, Friedrich-Ebert-Str. 53

29.05. Tel.: (033209) 7 06 89

02.06. ZÄ Schneider, Caputh, Friedrich-Ebert-Str. 53

Tel.: (033209) 7 06 89

04.06.- Dr. Umlawski, Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 195

05.06. Tel.: (033204) 4 24 16

11.06.- Dipl.-Stomat. Mietz, Beelitz, Poststr. 26

13.06. Tel.: (033204) 3 31 76

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt samstags und sonntags  
jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

Dipl.-Stomat. Stoltenow, Beelitz, Sa. 7 - 9 Uhr, So. 9 - 11 Uhr

### Termine für den Havelboten 2011

Heimatteil u. Amtsblatt	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 9	Montag, 06.06.	Mittwoch, 15.06.
HaBo-Nr. 10	Montag, 27.06.	Mittwoch, 06.07.
HaBo-Nr. 11	Montag, 11.07.	Mittwoch, 20.07.
HaBo-Nr. 12	Montag, 25.07.	Mittwoch, 03.08.
HaBo-Nr. 13	Montag, 15.08.	Mittwoch, 24.08.
HaBo-Nr. 14	Montag, 29.08.	Mittwoch, 07.09.
HaBo-Nr. 15	Montag, 12.09.	Mittwoch, 21.09.
HaBo-Nr. 16	Montag, 26.09.	Mittwoch, 05.10.
HaBo-Nr. 17	Montag, 10.10.	Mittwoch, 19.10.
HaBo-Nr. 18	Montag, 24.10.	Mittwoch, 02.11.
HaBo-Nr. 19	Montag, 14.11.	Mittwoch, 23.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 28.11.	Mittwoch, 07.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 12.12.	Mittwoch, 21.12.

## Tipps und Termine

### Ausstellungen

**Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“**, Fotos, Dokumente und Modelle, im Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh. Sonderthema: „Die Moderne - Konrad Wachsmann - anlässlich seines 110. Geburtstages“. Sommeröffnungszeiten tägl. 11 bis 17 Uhr außer Montag. Tel. 033209-217772

**Museum der Havelländischen Malerkolonie, „Hans-Otto Gehrcke - Gelebte Bilder“**, Beelitzer Straße 1, 14548 Schwielowsee / OT Ferch, Öffnungszeiten: Mi - So 11-17 Uhr, Tel. 033209-21025, [www.havellaendische-malerkolonie.de](http://www.havellaendische-malerkolonie.de)

**bis 30.06., Das Spiel mit der Wahrnehmung und die Magie des Alltäglichen**, Ausstellung der Geltower Künstlerin Dorothea Neumann, Rathaus der Gemeinde Schwielowsee, Potsdamer Platz 9, Mo+Do, 9-12 Uhr, Di 9-12 + 13-18 Uhr, Mi u. Fr nach Vereinbarung

**23.04.-26.06, Sa/So 15-18 Uhr, Zeitsprung aus der Sicht der Frauen**, die Fotos von Lisa Krause werden ergänzt durch eine weitere thematische Fotoausstellung unter dem Motto „Natur und Landschaft“ von Frau Dr. Erika Röser, Heimathaus, Krughof 28, Tel. 033209-71255, [www.heimatvereincaputh.de](http://www.heimatvereincaputh.de)

**15.05.-31.07. Di-So von 10-18 Uhr, „Westpreußen um 1900“**, Hermann Ventzke (1847-1936) unterwegs mit der Plattenkamera, Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Tel. 033209-70345, [www.spsg.de](http://www.spsg.de)

**01.07.-31.12., 30 Jahre Caputher Mal- und Zeichenzirkel**, Rathaus der Gemeinde Schwielowsee, Potsdamer Platz 9, Mo+Do, 9-12 Uhr, Di 9-12 + 13-18 Uhr, Mi+Fr nach Vereinbarung

**02.07.-03.10., Sa/So 15-18 Uhr, Sandmännchen in der Kinderstube**, Heimathaus Caputh, Krughof 28, Tel. 033209-71909

**04.07.-28.08., Überflug - vom Mühlenberg nach Schönefeld**, Ausstellung im Kulturbahnhof Caputh-Geltow

**10.07.-7.08., Sa+So 11-18 Uhr, „Heiter bis Wolzig“**, Malerei-Collagen von Siegrid Müller-Holtz, Kirche Petzow, Fercher Str., Tel. 033209-80249, [www.pro-arte-caputh.de](http://www.pro-arte-caputh.de)

### Veranstaltungen

#### Mai

**19.05., 19 Uhr, Ängste und ihre Bewältigung**, Infoabend, Christine Rasch-Motog, Bergstraße 10, Caputh, Tel. 033209-84906

**21.05., 12-18 Uhr, Schreiben trifft Malerei**, Kreatives Wochenende mit der Malerin Oda Schielicke und der Journalistin Barbara Tauber., Malschule und Atelier Oda Schielicke, Seestr. 24A, Caputh, Tel. 033209-20672, [www.atelier-schielicke.de](http://www.atelier-schielicke.de),

**21.05., 14 Uhr, Landpartie im Garten von Hans-Otto Gehrcke**, Spaziergang entlang des Kunstpfades zu Haus des Malers, mit Erzählungen aus seinem Leben, Treffpunkt Museum der Havell. Malerkolonie, Beelitzer Str. 1, Ferch

**21.05., 15 Uhr, Modenschau in der Handweberei** Henni Jaensch-Zeymer, Stoffe und Modelle aus eigener Hand, Handweberei Geltow, Am Wasser 19, Tel. 03327-55272, [www.handweberei-geltow.de](http://www.handweberei-geltow.de)

**21.05., 19 Uhr, „An die untergehende Sonne“** – Kosegartenlieder von Schubert, Bergmannvilla, Straße der Einheit 86, Caputh, Tel. 033209-20906, [www.caputher-musiken.de](http://www.caputher-musiken.de)

**22.05., 10-16 Uhr Schreiben trifft Malerei**, Kreatives Wochenende mit der Malerin Oda Schielicke und der Journalistin Barbara Tauber, Malschule und Atelier Oda Schielicke, Seestr. 24A, Caputh, Tel. 033209-20672, [www.atelier-schielicke.de](http://www.atelier-schielicke.de)

**28.05., 15 Uhr, Modenschau in der Handweberei** Henni Jaensch-Zeymer, Stoffe und Modelle aus eigener Hand, Handweberei Geltow, Am Wasser 19, Tel. 03327-55272, [www.handweberei-geltow.de](http://www.handweberei-geltow.de)

#### Juni

**01.06., 13 Uhr, Wanderung**, Wilhelmshorst, Treffpunkt Einsteinhaus Caputh, Am Waldrand, Caputher Heimatverein, Tel. 033209-71909

**02.06., 10 Uhr, Himmelfahrt, großes Biergartenfest** mit Grillen und Musik, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, Tel. 033209-217979, [www.braumanufaktur.de](http://www.braumanufaktur.de)

**11.06.-13.06., 11-17 Uhr, Handweberei Geltow**, Pfingsten geöffnet, Stoffe und Modelle aus eigener Hand, Am Wasser 19, Tel. 03327-55272, [www.handweberei-geltow.de](http://www.handweberei-geltow.de)

**12.06., 12 Uhr, Pfingstsonntag, Frühschoppen** mit der Alten Wache, Dixieland- und Swingkonzert, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Straße 102, Telefon: 033209-217979, [www.braumanufaktur.de](http://www.braumanufaktur.de)

**13.06., 12 Uhr, Pfingstmontag**, Frühkonzert mit RAW Blasorchester, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, Tel. 033209-217979, [www.braumanufaktur.de](http://www.braumanufaktur.de)

**13.06., 11-13 Uhr, „Pfingstkonzert“**, Wegestern im Wildpark/Potsdam, Wildpark e.V., 03327-568521, [www.potsdam-wildpark.de](http://www.potsdam-wildpark.de)

**18.06. 10-18 Uhr, Sommerfest: natsu-matsui**, mit vielen musikalischen Darbietungen für Groß und Klein. Japanischer Bonsaigarten Ferch, Fercher Str. 61, Tel. 033209-72161, [www.bonsai-haus.de](http://www.bonsai-haus.de)

**18.06., ab 11 Uhr, 130-Jahrfeier des CSV 1881** mit vielen Aktivitäten der verschiedenen Sportarten uvm., Sportplatz Michendorfer Chaussee, Caputher Sportverein

**18.06., ab 12.30 Uhr, Sommerfest**, Havelpromenade 1b, Angelsportverein Wildpark West e.V., Tel. 0172-3013038 [www.angelsportverein-wildpark.npage.de](http://www.angelsportverein-wildpark.npage.de)

**18.06., 11 Uhr, Große Brauerei-Rundfahrt** zwischen der Meierei und der Braumanufaktur, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, Tel. 033209-217979, [www.braumanufaktur.de](http://www.braumanufaktur.de)

**19.06., 12 Uhr Musikfestspiele Potsdam Sanssouci**, Biergartenfest, Musik, Grillen, Führungen, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, Tel. 033209-217979 [www.braumanufaktur.de](http://www.braumanufaktur.de)

**19.06., 17 Uhr, Volkslieder berühmter Komponisten**, Kirche Caputh Caputher Musiken e.V., Tel. 033209-20906, [www.caputher-musiken.de](http://www.caputher-musiken.de)

**19.06., ab 14 Uhr, Sommerfest am Backofen**, Ferch, Dorfstraße KulturForum Schwielowsee e.V., Tel. 033209-80743 [www.kulturforum-schwielowsee.de](http://www.kulturforum-schwielowsee.de)

**25.06., 19 Uhr, Zwischen Adagio und Presto**, Peace Bell Choir Caputh und Chimes Chor Caputh, Kirche Caputh, Str. der Einheit Caputher Musiken e.V., Tel. 033209-20906 [www.caputher-musiken.de](http://www.caputher-musiken.de)

## Einladung

Ehemalige und jetzige Pädagogen und Angestellte der Albert-Einstein-Schule Caputh sind herzlich willkommen zum Treffen am

**18. Juni um 15 Uhr  
im Restaurant Wolff, Caputh.**

*M. Kowalczyk, S. Lorenz  
K. Holtzheimer*





## Ca. 300 Teilnehmer bei Demonstration am Landtag

**Nach den jetzt vorgestellten Plänen der DFS für Anflugrouten droht uns genau über Schwielowsee** und angrenzend auch Werder und Michendorf **die zentrale Zuführung in den Landeanflug der Nordbahn**, bei der die Flugzeuge wie auf einer Perlenschnur eng auf der Route geführt werden. Wir würden als einzige Besiedelung größer 10.000 Einwohner außerhalb des unmittelbaren Flughafenumfeldes zur **Dauerlärmzone!** Wir wären nicht „Betroffene unter vielen Betroffenen“, sondern (neben dem geographisch leider nicht zu schützenden Ludwigsfelde und Blankenfelde-Mahlow) die Hauptbetroffenen!

Dabei wäre es durch eine Anpassung um wenige Kilometer möglich, uns alle weitgehend zu verschonen. Wenn nur der politische Wille da ist.

Um diesen politischen Willen zu erzeugen, gehen die Bürger von Schwielowsee seit Wochen auf die Straße. Die stark besuchte Kundgebung am 3. Mai anlässlich des Besuches von Minister Vogelsänger in Wilhelmshorst war erst der Anfang.

Die Spontan-Demonstration der BI „Fluglärmfreie Havelseen“ vor dem Landtag am 12. Mai war mit ca. 300 Teilnehmern ein weiterer großer Erfolg der betroffenen Bürger, auf ihr existentielles Anliegen aufmerksam zu machen!

Nach einer kurzen Einführung durch die Geschäftsführung der BI hielt die Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee, Frau Kerstin Hoppe, eine feurige Rede gegen diesen Wahnsinn, Flugrouten mitten durch unser Gebiet zu legen. Ihre Worte wurden durch lautstarke Kommentare der Umstehenden wie „Bravo“ und „Außen herum“ untermalt.

Als letzter vorgesehener Redner begeisterte Thomas Freundner mit wortgewaltigen Angriffen auf Platzeck, Wowerit und Co. die Menge. Das Mitteilungsbedürfnis der Teilnehmer war jedoch so groß, dass sich noch zwei weitere Redner, Editha Stürz-Frase und der Ex-Ober-

bürgermeister Horst Gramlich, spontan an das Mikrofon setzten und ihrem Frust Luft machten. Letzterer forderte die Bürgermeister aller vier Kommunen auf, den nun erforderlichen Widerstand noch mehr zu unterstützen und aktiv voranzutreiben.

Nach Auflösung der Versammlung schwoll plötzlich das Pfeifen und Rufen zu einem sirenenartigen Dauerton an: Herrn Bretschneiders Auto wurde offenbar blockiert, denn dieser setzte seinen Rückzug aus dem Landtag nun unter Protestrufen zu Fuß fort. Jetzt waren die Protestierenden nicht mehr zu halten und mehrere Dutzend setzten sich auf dem Nachhauseweg an der Ecke, an der der Bus wartete, spontan vor den nun aus dem Landtag rollenden Limousinen auf die Straße. Rufe wie „Wir sind das Volk“ „Vogelsänger raus“, „Platzeck raus“ wurden den Politikern im Wechsel entgegengeschleudert.

Als die Polizisten sichtlich nervös herumtelefonierten und schon die Polizeihunde in Stellung brachten, zogen sich die Demonstranten gemächlich in den bereits auf der Straße wartenden Bus zurück.

Diese friedliche, aber resolute Aktion ist weder von der Geschäftsführung der BI oder einem der Redner angeregt worden. Angesichts dessen, dass die Horrorvorstellung, gerade im Anflug im Minutentakt überflogen zu werden, nun wahr werden soll, kann man den Frust der Aktivisten aber gut verstehen. Schließlich haben viele von uns eine Unmenge an Freizeit und auch Geld in die Abwehr dieses Alptraumes gesteckt.

Noch schwerer wiegt aber der drohende oder bereits begonnene Wertverlust unserer Häuser und Grundstücke sowie der vielen Arbeitsplätze und Erwerbsquellen im Tourismus, der die Bürger dazu treibt, ihre Verzweiflung öffentlich zu bekunden und zu unterstreichen.

*„Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“  
(B. Brecht)*

**BI Fluglärmfreie Havelseen, Eva Hörger**

## Der folgende Text gibt die Ansprache bei der Demonstration am 12. Mai 2011 vor dem Landtag wieder:

Liebe Mitbürger von Schwielowsee, liebe Werderaner, Michendorfer und Nuthetaler! Liebe Mitstreiter aus anderen Regionen, die aus Solidarität mit den Havelseen heute hier stehen, um uns zu helfen!

Nun ist es also raus, unsere wunderschönen, staatlich anerkannten Erholungsorte sollen für die maßlosen Ziele des neuen Flughafens BBI geopfert werden. Und leider ist das keine Schwarzmalerei, sondern bittere Planungsrealität. Was die Deutsche Flugsicherung jetzt konkret auf den Tisch gelegt hat, stellt ein Horrorszenario dar.

Nord- und Südzuführung der Transition der Nordbahn und die Nordzuführung der Transition der Südbahn sollen bei Ostwind direkt zwischen Inselstadt und Wildpark West, über Geltow, Caputh, quer über den Schwielowsee, über Ferch und Kammerode in einer Höhe von 1000m geführt werden. Das bedeutet: Man will uns 75% aller Westanflüge des neuen Großflughafens direkt über unsere Köpfe schicken! Als Bürgermeisterin von Schwielowsee habe ich mich bereits vor zwei Jahren um eine enge Kommunikation mit dem zuständigen Ministerium bemüht, um das Problem Fluglärm frühzeitig anzusprechen. Man hat mich aber immer nur getröstet, genau wie meine Bürgermeisterkollegen aus den Nachbargemeinden. Wir fragen uns langsam, ob wir vom Ministerium nicht bewusst hinters Licht geführt werden. Wir fragen, wie ist es möglich, dass unsere Gemeinden extrem belastet werden sollen, bis heute aber nicht in der Fluglärmkommission sitzen dürfen?

Ich lese immer in der Zeitung, der BBI sei der Wirtschaftsmotor für die gesamte Region – eines ist sicher: Für die Havelseen ist dieser BBI kein Wirtschaftsmotor.

Herr Ministerpräsident Platzeck, Herr Minister Vogelsänger, Sie machen aus unseren staatlich anerkannten Erholungsorten staatlich anerkannte Einflugschneisen!

Sie nehmen es offenbar billigend in Kauf, dass unseren blühenden

Gemeinden die wirtschaftliche Grundlage entzogen wird, weil sie schamlos verlärt werden!

Mit Ihren ehrgeizigen und maßlosen Plänen zur Kapazität des neuen Flughafens, die Sie seit Monaten ohne Rücksicht auf die Bürger kompromisslos unterstützen und durchdrücken, tragen Sie die volle Verantwortung für eine solche Entwicklung und nicht die Bürgermeister vor Ort!

Bedenken Sie bitte, dass Sie sich nicht hinter den technischen Notwendigkeiten der Deutschen Flugsicherung verstecken können!

Ich bitte Sie hiermit in aller Öffentlichkeit, politisch einzuschreiten, ein Machtwort zu sprechen und Ihr oft gegebenes Versprechen „Lärmschutz vor Wirtschaftlichkeit“ tatsächlich einzulösen?!

Wir, die Bürger vor Ort, werden und können uns nicht beruhigen, denn es geht um unsere Region rund um die Havelseen!

Wir werden keine Ruhe geben, so lange wir keine Ruhe bekommen! Über 55.000 Menschen sind betroffen, lösen Sie Ihr Versprechen ein und unterstützen den Antrag des Landkreises Potsdam-Mittelmark zu den Anflugrouten vom 21. März 2011 – „außen rum statt oben drüber“ gilt für An- und Abflüge. Unterstützen Sie uns, dass unsere Heimat nicht kaputtgemacht wird! Lassen Sie Ihre Bürger nicht im Stich – auch die Havelseenregion gehört zum Land Brandenburg, und die Bitte unsererseits ist, sprechen Sie endlich mit uns!

Helfen Sie uns, suchen Sie mit uns gemeinsam nach Lösungen!

Was da jetzt von der DFS geplant ist, ist völlig inakzeptabel!

Im Namen aller Bürgermeister der Havelseenregion Werder/H, Michendorf, Nuthetal und Schwielowsee: Unterstützen Sie uns und kämpfen Sie mit uns gemeinsam für die beste Lösung.

**Ihre Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin Gemeinde Schwielowsee**

## Anflugrouten direkt über Schwielowsee!

Die DFS hat den heute rechtsgültig bestehenden Anflugkorridor für die Nordbahntransition des Flughafens Schönefeld aus Berlin und Potsdam wegverlegt. Dagegen wäre zunächst nichts zuzusagen, wenn der Lärm über nahezu unbesiedeltem Gebiet konzentriert werden würde. Die aktuelle Planung, den heute von Berlin Mitte bis zu den Havelseen verteilten Fluglärm, der sich künftig noch vervielfachen wird, direkt über den Havelseen zu konzentrieren, ist inakzeptabel und für unsere Tourismuswirtschaft ein einziges Desaster.

**Man darf nicht kurz vor dem Ziel halt machen mit der Westverschiebung und so tun, als gäbe es die Havelsee-Kommunen nicht.** Unsere staatlich anerkannten Erholungsorte sind besonders sensibel.

- Tourismus ist ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor – und zwar mangels herausragender Kulturgüter der **Erholungs- und Wassertourismus!** Viele Arbeitsplätze würden daher durch Dauerlärm vernichtet.
- Die Menschen sind unter Inkaufnahme weiter Fahrwege in die großen Städte in die Havelsee-Gemeinden gezogen, um es für ihre Familien besonders ruhig zu haben.
- Es ist eine sehr ruhige Gegend. Fluglärm wäre damit eine besonders stark spürbare Last, die nicht im allgemeinen Geräuschpegel untergeht!
- Eine **Naherholungsregion** ginge auch für die Berliner und Potsdamer verloren!

Man darf Fluglärm nicht gerade dahin legen, wo es besonders ruhig und schön ist und sich die Menschen eigentlich erholen und an der Natur erfreuen wollen.

**Der gesamte jetzige „Anflug-Korridor“ ist inakzeptabel, es ist praktisch unmöglich, hierin eine vernünftige Route zu wählen. Richtig ist allein, die Route außerhalb der A-10 zu führen.**

Es wird immer nur von dem „**Jobmotor BBI**“ gesprochen. Wer rechnet endlich einmal den **Wertverlust unserer Häuser und Grundstücke**, den **Verlust der Arbeitsplätze** und der **Einnahmen im Tourismus** sowie die massiven **gesundheitlichen Schäden** durch Lärm und Kerosin dagegen auf?

**Lassen Sie sich das nicht gefallen. Beteiligen Sie sich an den Protestkundgebungen!**

**Es ist Ihre Ruhe oder Ihr Lärm!**

- Am 03.05.2011 war Verkehrsminister Vogelsänger, politisch mit verantwortlich für den uns drohenden Fluglärm, in Wilhelmshorst zu Gast. Dort haben rund 450 Fluglärmgegner ihm gezeigt, was sie von der rücksichts- und respektlosen Verlärmung von traditionsreichen Urlaubsgebieten und der schier unglaublichen Ignoranz der zuständigen Politiker gegenüber den Betroffenen halten. Es war eine der größten Demonstrationen, die die Gemeinde je gesehen hat. Und für die veranstaltende Bürgerinitiative war dies nur der Auftakt, um sich gegen das Damoklesschwert von täglich über 200 anfliegenden Jumbos im Tiefflug zu wehren.

- Am 12.5.2011 ging es vor dem Landtag weiter (siehe Bericht in diesem Havelboten).

- Am 17.5.2011 warben die Fluglärm-Gegner vor dem Tourismusausschuss im Rathaus Ferch um Gehör und Unterstützung.

- Am 23.5.2011 zogen die aufgebrachten Bürger unserer Region vor die Fluglärm-Kommission in Schönefeld und forderten auch für die Anflüge: „Außen herum statt oben drüber.“

Herr Platzeck, Herr Wowereit – lösen Sie Ihr oft gegebenes Versprechen „Lärmschutz vor Wirtschaftlichkeit“ endlich ein, sonst gibt es hier auch seitens der Bürger keine Ruhe mehr.

Und auch wir werden immer mehr und immer lauter!

*BI Fluglärmfreie Havelseen*

## GEGEN NEUE FLUGROUTEN



[www.fluglaermfreie-havelseen.de](http://www.fluglaermfreie-havelseen.de)

### Bitte unterstützen Sie uns!

### Plakate, Banner & Schilder für Demos oder für den Gartenzaun erhältlich bei:

Thomas Krug: [banner-fluglaermfreie-havelseen@arcor.de](mailto:banner-fluglaermfreie-havelseen@arcor.de)

### Aktuelle Termine

**25.05.2011**

**20:00 Uhr, Flugroutentreff Schwielowsee,**  
Fährhaus Caputh, Straße der Einheit 88,  
(BI Fluglärmfreie Havelseen, Ortsgruppe)

**29.05.2011**

**15:00 Uhr, Familien-Demo  
auf dem Rathausmarkt in Kleinmachnow**

Veranstalter: „Elterninitiative Familien gegen Fluglärm“  
(familien-gegen-fluglaerm@gmx.de)

**05.06.2011**

**15-17 Uhr, Großdemo auf der B 96 a,  
Flughafen Schönefeld**

Treffpunkt: 15 Uhr an der Ecke Waltersdorfer Chaussee/  
Nördliche Randstraße. Ab dem 31. Mai heißt die Straße  
übrigens Hans-Grade-Allee.

Ggfs. gibt es wieder einen Bus ab Edeka Caputh ab 14 Uhr

### Verantwortlich für Demonstrationen & Kundgebungen:

Andreas Masopust bzw. Andreas Oettel:  
[demo@fluglaermfreie-havelseen.de](mailto:demo@fluglaermfreie-havelseen.de).

Aktuelle Termine finden Sie auch auf  
[www.fluglaermfreie-havelseen.de/demo/](http://www.fluglaermfreie-havelseen.de/demo/)  
(Auch über das Menü oben auf der Startseite von  
[www.fluglaermfreie-havelseen.de](http://www.fluglaermfreie-havelseen.de) zu erreichen durch:  
Cursor auf Aktionen/Termine positionieren (NICHT anklicken), dann klappt ein Untermenü auf und darin dann auf  
„Akt. Veranstaltungen, Demos“ klicken.)

## Zur KulTour mit dem KulturBus

Fast jede Haltestelle lädt zum Besichtigungsstopp ein, wenn man mit der Havelbus-Linie 607 um den Schwielowsee fährt, denn kulturell haben die Gemeinde Schwielowsee und die Stadt Werder (Havel) jede Menge zu bieten. Der „Kulturbus“ ist vom 14. Mai bis 16. Oktober 2011 an allen Wochenenden und Feiertagen im 2-Stunden-Takt von Potsdam über Caputh, Ferch, Petzow nach Werder (Havel) und zurück unterwegs. Der Streckenabschnitt Potsdam – Ferch wird im 60-Minuten-Takt bedient.

Vom **Potsdamer Hauptbahnhof** fährt der Havelbus 607 ab Hermannswerder gemütlich an der Havel entlang, die sich hier zum Templiner See weitet. Gleich hinter dem Ortsschild Caputh liegt die erste Kulturhaltestelle **„Caputh, Gertrud-Feiertag-Haus“**. Von hier aus erreicht man in weniger als 10 Minuten Fußweg Albert Einsteins Sommerhaus (nach ca. 20 Metern links in die Waldstraße einbiegen und der weiteren Beschilderung zum Einsteinhaus folgen).

Zwei Haltestellen später **„Caputh, Schloss“** werden gleich mehrere Kulturstationen angeboten – das frühbarocke Schloss des großen Kurfürsten mit seinem Fliesensaal und dem Landschaftspark nach P. J. Lenné, daneben die eindrucksvolle Stüler-Kirche, eine 1852 erbaute dreischiffige Pfeilerbasilika. Gleich gegenüber im Bürgerhaus befindet sich auch die sehenswerte Dauerausstellung **„Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“** zu Albert Einstein, seinem Caputher Sommerhaus und zu Konrad Wachsmann, dem

Architekten des Hauses. Über eine kleine Brücke im Schlosspark gelangt man zum Heimathaus, einem der ältesten Häuser in Caputh. Es lädt heute als bezauberndes, kleines Heimatmuseum zum Besuch ein. Auch zum Konzertgenuss bei den Caputher Musiken ([www.caputher-musiken.de](http://www.caputher-musiken.de)) ist die Anreise mit dem Bus 607 empfehlenswert.

Von der Haltestelle **„Caputh, Bahnhof Schwielowsee“** führt der Weg bergan zur **„Schönen Aussicht“** und zum Garten des ehemaligen Freundschaftsinselgärtners Peter Altmann auf den Krähenberg, dem höchsten Punkt im Ortsteil Caputh.

Weiter geht die Fahrt am Schwielowsee entlang nach Ferch zur Kulturhaltestelle **„Ferch, Potsdamer Platz“**. Das reetgedeckte Kossätenhaus aus dem 18. Jahrhundert gleich gegenüber der Haltestelle dient heute als Museum der Havelländischen Malerkolonie. Hier ist auch der Schlüssel für die alte Fischerkirche erhältlich, die mit einem schwebenden Taufengel aufwarten kann. Die Fercher ObstkistenBühne, die kurzweilige Veranstaltungen unterm Lindenbaum anbietet, ist nur wenige Meter von hier aus erreichbar. Auch für die Veranstaltungen des KulturForums Schwielowsee ([www.kulturforum-schwielowsee.de](http://www.kulturforum-schwielowsee.de)) in der Fercher Kulturscheune steigt man am günstigsten an diesem Halt aus.

Keinesfalls entgehen lassen sollte man sich den Besuch im Japanischen Bonaigarten am Haltepunkt **„Ferch, Mittelbusch“**. Japanische Gartenkultur und Bonsaikunst versprechen hier meditative Erlebnisse.

Der „Kulturbus“ erreicht als nächstes den Werderaner Ortsteil Petzow. Ein Stopp an der Haltestelle **„Petzow, Schlosspark“** lädt zu einem Spaziergang im Schlosspark und dem Besuch der Schinkel-Kirche sowie der Besichtigung des Waschhauses mit seiner Ausstellung zur Ortsgeschichte und zur Geschichte des Waschens ein. Hier beginnt auch der Panoramaweg **„Werderobst“** zum Lilienthal-Denkmal Derwitz.

Von der Haltestelle **„Werder (Havel), Holländer Mühle/Schwielowsee“** aus lohnt ein Abstecher über die Baumgartenbrücke. Auf der Brücke oder vom Schill-Denkmal auf dem Franzensberg bietet sich ein herrlicher Blick über die Havel zum Schwielowsee auf der einen Seite und zur Inselstadt Werder (Havel) und nach Geltow auf der anderen Seite. Alt-Geltow, der älteste Ortsteil der Gemeinde Schwielowsee, ist von hier aus in ca. 10 Minuten Fußweg zu erreichen. An der Uferpromenade entlang gelangt man zur Kirche und dem aktiven Handwebereimuseum, wo auch heute noch auf 200 bis 300 Jahre alten Webstühlen gearbeitet wird. Besucher können beim Entstehen der Stoffe zusehen und Webstühle, Webtechniken und Material kennen lernen.

Die Fahrt des Havelbusses 607 führt weiter nach Werder (Havel). Hier steigt man am besten an der Haltestelle **„Werder (Havel), Am Gutshof“** aus. Auf dem Spaziergang zum historischen Zentrum von Werder (Havel), der malerischen Inselstadt, geht es vorbei am Kunst-Geschoss, der Stadtgalerie im

Schützenhaus mit wechselnden Ausstellungen. Auch das Heimatmuseum und Café Muckerstube neben der Schule liegen an diesem Weg. Es gewährt Einblicke in eine Wohnküche und **„Gute Stube“** eines Obstzüchterhaushaltes um 1910. Auf der Inselstadt angekommen, verrät das Obstbaumuseum noch mehr Wissenswertes über den Obstbau, die Fischerei und den Weinbau. Die liebevoll restaurierte Bockwindmühle lädt zu einem Besuch ein und das nicht nur während des Mühlenfestes im August. Zurück an der Haltestelle lohnt sich der Aufstieg auf die Bismarkhöhe, der mit einem wunderschönen Blick auf die eben besichtigte Inselstadt von Werder belohnt. Weitere Tipps sind unter [www.werder-havel.de](http://www.werder-havel.de) zu finden.

Wer jetzt noch Zeit hat, genießt in Ruhe bei der Rückfahrt mit dem 607er die schöne Aussicht auf den Schwielowsee. Für die Expressvariante bestehen jeweils an den Bahnhöfen Werder und Potsdam günstige Umsteigemöglichkeiten zur Bahn mit Anschlüssen an den RE 1. Es gilt der aktuelle VBB-Tarif. Durch den Kauf einer Tageskarte kann man beliebig aussteigen, die Kultur vor Ort genießen und mit einem späteren Bus weiterfahren. Fahrkarten sind auch im Bus erhältlich. Eine Tageskarte von Berlin bis nach Werder (Havel) über Ferch kostet zum Beispiel 7,80 Euro.

Weitere Informationen erhalten Fahrgäste auch im Internet unter [www.havelbus.de](http://www.havelbus.de) oder der Havelbus-Hotline 0180 4 28 35 28 (20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz).

Ulrike Rehberg, Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH

**Rund um den Schwielowsee mit der Kulturbus-Linie 607**

An allen Wochenenden und Feiertagen vom 14. Mai bis 16. Oktober 2011

**Potsdam**  
Potsdam Hauptbahnhof

**Geltow**  
Schloss Caputh

**Werder (H.)**  
Kunst-Geschoss  
Bockwindmühle

**Caputh**  
Einsteinhaus Caputh

**Petzow**  
Schloss Petzow

**Schwielowsee**

**Ferch**  
Havelländische Malerkolonie

Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH  
[www.havelbus.de](http://www.havelbus.de)



## Mit dem Kulturbus nach Schwielowsee und Werder



v.l.n.r.: Herr Poleske (Havelbus, Prokurist), Frau Saß (1. Beigeordnete Werder), Frau Hoppe (Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee), Frau Reichelt (Schlossbereichsleiterin Caputh), Frau Dr. Tutsch (Deutsches Kulturforum östl. Europa e.V.) Foto: I. Dentler

Zum Auftakt der Havelbus Ausflugslinie, die ab 14. Mai bis 16. Oktober 2011 wieder an den Wochenenden Schwielowsee mit Werder (Havel) verbindet, wurde am 12. Mai ins Schloss Caputh zur Pressekonferenz geladen.

Die von Schwielowsee und Werder vor vier Jahren ins Leben gerufene Verlängerung der regulären Havelbus 607-Verbindung, samstags, sonntags und an Feiertagen über Ferch hinaus nach Petzow und weiter bis zum Bahnhof in Werder, wird auch 2011 wieder verkehren. Mit der Gestaltung eines Busses als Kulturbus-Linie wird auf den Strecken der Havelbusgesellschaft für die Ausflugslinie zum Schwielowsee geworben, mit der sich fast alle Sehenswürdigkeiten und auch Kulturveranstaltungen in unserer Gemeinde gut erreichen lassen. An den Endpunkten - den Bahnhöfen Werder (Havel) und Potsdam - hat man jeweils günstige Anschlussmöglichkeiten zur Regionalbahn RE 1.

### Ausstellung „Westpreußen um 1900 – Hermann Ventzke (1847-1936)“

Die Ausflugslinie wurde am Donnerstag auch gleich zusammen mit einem Kulturtermin eröffnet: Im Schloss Caputh (Saal im westlichen Erweiterungsflügel) wird ab 14. Mai die Ausstellung „Westpreußen um 1900 – Hermann Ventzke (1847-1936)“ unterwegs mit der Plattenkamera“ zu sehen sein. Der Lehrer und Fotograf Hermann Ventzke bereiste mit seiner Plattenkamera in den Sommermonaten der letzten beiden Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts das Land am Unterlauf der Weichsel. Die Ausstellung des Westpreußischen Landesmuseums mit Fotobeständen aus dem Deutschen Historischen Museum Berlin wird vom Kulturforum östliches Europa in Kooperation mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg präsentiert. Ausstellung geöffnet: Di-So 10-18Uhr

Marion Trumbull

BUS 607		S Potsdam Hbf - Werder Bhf (Auszug)									
HVG		Samstag, Sonn- und Feiertag									
Verkehrshinweise	6	Sehenswürdigkeiten									
Zug RE 1 aus Berlin	an	5:06	6:36	7:37	8:36	18:36	19:36	21:06	23:06		
S-Bahn S7 aus Berlin	an	4:55	6:25	7:25	8:25	18:35	19:35	21:05	23:05		
<b>S Potsdam Hauptbahnhof</b>	<b>ab</b>	<b>5:15</b>	<b>6:45</b>	<b>7:45</b>	<b>8:44</b>	<b>60</b>	<b>18:44</b>	<b>19:45</b>	<b>21:15</b>	<b>23:15</b>	
Potsdam, Forsthaus Templin		5:22	6:52	7:52	8:53		18:53	19:52	21:22	23:22	Waldbad Templin
Caputh, Schumannstr.		5:25	6:55	7:55	8:56		18:56	19:55	21:25	23:25	Albert Einsteins Sommerhaus
Caputh, Schloss		5:27	6:57	7:57	8:58		18:58	19:57	21:27	23:27	Schloss mit Park und Kirche
Caputh, Bhf Schwielowsee		5:30	7:00	8:00	9:02		19:02	20:00	21:30	23:30	Peter Altmann Garten
Ferch, Potsdamer Platz		5:38	7:08	8:08	9:11		19:11	20:08	21:38	23:38	Museum d. Havell. Malerkolonie
<b>Ferch, Mittelbusch</b>		<b>5:43</b>	<b>7:13</b>	<b>8:13</b>	<b>9:17</b>		<b>19:17</b>	<b>20:13</b>	<b>21:43</b>	<b>23:43</b>	Japanischer Bonsaigarten
Petzow, Schlosspark					9:21	<b>120</b>	19:21				Schlosspark und Waschhaus
Werder, Holländer Mühle					9:24		19:24				Handwebereimuseum Geltow
Werder, Am Gutshof					9:30		19:30				Inselstadt Werder (Havel)
<b>Werder, Bahnhof</b>	<b>an</b>				<b>9:36</b>		<b>19:36</b>				
Zug RE 1 nach Berlin	ab				9:40		19:40				
Zug RE 1 aus Berlin	an				9:45		17:45		19:44		
<b>Werder, Bahnhof</b>	<b>ab</b>				<b>9:52</b>	<b>120</b>	<b>17:52</b>		<b>19:52</b>		
Werder, Am Gutshof					9:58		17:58		19:58		Inselstadt Werder (Havel)
Werder, Holländer Mühle					10:04		18:04		20:04		Handwebereimuseum Geltow
Petzow, Schlosspark					10:07		18:07		20:07		Schlosspark und Waschhaus
<b>Ferch, Mittelbusch</b>		<b>5:43</b>	<b>7:13</b>	<b>8:13</b>	<b>10:11</b>	<b>60</b>	<b>18:11</b>	<b>19:11</b>	<b>20:11</b>	<b>21:43</b>	Japanischer Bonsaigarten
Ferch, Potsdamer Platz		5:48	7:18	8:18	10:17		18:17	19:17	20:17	21:48	Museum d. Havell. Malerkolonie
Caputh, Bhf Schwielowsee		5:56	7:26	8:26	10:26		18:26	19:26	20:26	21:56	Peter Altmann Garten
Caputh, Schloss		5:59	7:29	8:29	10:30		18:30	19:30	20:30	21:59	Schloss mit Park und Kirche
Caputh, Schumannstr.		6:01	7:31	8:31	10:32		18:32	19:32	20:32	22:01	Albert Einsteins Sommerhaus
Potsdam, Forsthaus Templin		6:03	7:33	8:33	10:35		18:35	19:35	20:35	22:03	Waldbad Templin
<b>S Potsdam Hauptbahnhof</b>	<b>an</b>	<b>6:12</b>	<b>7:42</b>	<b>8:42</b>	<b>10:44</b>		<b>18:44</b>	<b>19:44</b>	<b>20:44</b>	<b>22:12</b>	
S-Bahn S7 nach Berlin	ab	6:20	8:00	9:00	10:50		18:50	19:50	20:50	22:20	
Zug RE 1 nach Berlin	ab	6:21	7:51	8:51	10:51		18:51	19:51	20:51	22:22	

## Maifeuer auf der Fercher Seewiese



Am Samstag, dem 7. Mai fand das diesjährige Maifeuer auf der Fercher Seewiese statt. Eine Vielzahl von Ferchern und Gästen folgten der Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Ferch, um gemeinsam bei bestem Wetter den Maianfang zu feiern.



Nach der Festansprache des Fercher Ortsvorstehers, Roland Büchner, wurde gegen 19 Uhr das traditionelle Maifeuer entzündet. Für das leibliche Wohl und die musikalische Unterhaltung der Feiernden wurde wie immer gesorgt. Auch unsere „kleinen“ Gäste kamen nicht zu kurz. Für sie fand ein Fackelumzug statt, der vom „Alten Schulhaus“ bis zum Festplatz führte. Dort angekommen konnten sie sich auf der Hüpfburg vergnügen und sich am Kinderfeuer mit Knüppelteig versorgen. Ganz besonders freuten sich die Kinder über die angebotenen Rundfahrten mit dem Feuerwehrfahrzeug. Alles in allem war das Maifeuer ein rundum gelungener Festabend. Besonderer Dank gilt vor allem den Familien Bohnet und Heinemann, Hildegard Voigt, Konrad Kyburg, dem Förderverein Freiwillige Feuerwehr Ferch e.V. sowie allen anderen fleißigen Helfern, die durch ihr Engagement das Fest ermöglicht haben.

Text und Fotos: Thomas Stoof

Anzeige

## Blumenstrauß im Mai für Heiner Große aus Caputh



Unter dem Dach der Ortschronisten Potsdam-Mittelmark gründeten fünf Caputher Bürger im Jahr 1999 den Initiativkreis Albert-Einstein-Haus. Das Haus selbst befand sich im „Dornröschenschlaf“ und war inzwischen sanierungsbedürftig. Die kleine Gruppe setzte sich zum Ziel, viele Interessierte, Einrichtungen und Institutionen zu gewinnen, um das geistige Erbe von Albert Einstein und seinem Architekten Conrad Wachsmann weiter zu pflegen und zu würdigen. Durch Vorträge, Ausstellungen und Publikationen wurde die Öffentlichkeit sensibilisiert. Im Einsteinjahr 2005 erfolgte die Renovierung des Einsteinhauses und eine Ausstellung wurde eingerichtet. 2006 wurde aus dem Initiativkreis der Verein gleichen Namens. Die Mitglieder, allen voran die Vorsitzende Wiebke Franck, betreuen die Einstein-Ausstellung im Bürgerhaus und laden zu wissenschaftlichen, architekturhistorischen, lokalen und zeitgeschichtlichen Veranstaltungen ein.

So ein Verein und die von ihm organisierten Veranstaltungen leben von vielen engagierten ehrenamtlichen Helfern. Einer davon ist Heiner Große. Der 73-jährige pensionierte Diplom Hochbauingenieur aus Suhl zog 2005 nach Caputh und ist Gründungsmitglied des Vereins Initiativkreis Albert-Einstein-Haus. Seit 2006 ist er als Schatzmeister für die Finanzen verantwortlich. Als Realist bleibt er bei der finanziellen Planung von Veranstaltungen auf dem Boden der Tatsachen und holt auch die Mitglieder wieder dahin zurück, wenn sie mit schönen und interessanten Ideen „Luftschlösser“ bauen. Finanzpläne, Verwendungsnachweise und die rechtzeitige Abrechnung für die Rechnungsprüfer bereitet Heiner Große akribisch vor. Er hält in Fördermittelfragen Kontakt zu den Fördermittelgebern, wie dem Landkreis bzw. der Gemeinde. Er erledigt die Rückfragen beim Finanzamt, dem Steuerberater oder der Berufsgenossenschaft.

Daneben besitzt der Gartenliebhaber Heiner Große, der auch Mitglied im Caputher Zeichenzirkel ist, weitere für die Vereinsarbeit wichtige Talente. Er hat mit seiner künstlerischen Begabung wunderbare Zeichnungen des Einsteinschen originalen Gästebuches gefertigt und verschiedene Einladungen entworfen.

Mit seinem handwerklichen Geschick hat er für die Präsentation des Gästebuchs, die dauerhafte Befestigung der Gästebuch-Faksimiles und die Aufhängung der großen Astrotafel „Sonnensystem“ gesorgt. Die Vereinsvorsitzende Wiebke Franck schätzt ihr fleißiges und zuverlässiges Vereinsmitglied sehr. Sie war es auch, die Heiner Große für den Blumenstrauß des Monats vorgeschlagen hat. Die SPD-Landtagsabgeordnete Susanne Melior dazu: „Es sind die bescheidenen und im Hintergrund arbeitenden Menschen, die das ehrenamtliche Engagement zum Erfolg führen. Jeder Verein braucht einen zuverlässigen Schatzmeister. Heiner Große ist so ein Glücksfall für den Caputher Verein Initiativkreis Albert-Einstein-Haus. Ich möchte ihm mit den Blumen Dank und Anerkennung aussprechen.“

Der Blumenstrauß des Monats Mai wurde am 14. Mai zu Beginn der Veranstaltung „Einstein und die Reformpädagogik“ im Gemeindesaal der ev. Kirche Caputh von der Abgeordneten überreicht.

Andrea Alms

**3 Jahre Ralles Imbiss**

**Herrentag - ist „Feier“-Tag!**

**Start um 10 Uhr mit:**

**Ami Showcars, Livemusik**

**Grillwurst und Eisbein**

**Jubel-Preise - Jubel-Stimmung!**

---

Beelitzer Straße 50 (Richtung Neuseddin)  
14548 Schwielowsee/OT Ferch, Tel.-Nr. 033209/20260  
Inhaber: Ralf Grodzewitz

Öffnungszeiten: So. u. Mo. 8 - 15 Uhr, Di. bis Sa. 8 - 20 Uhr  
Täglich frische Brötchen, Frühstückbuffet, Mittagstisch u.v.m.



## Vorgarten-Wettbewerb: Lasst Blumen sprechen – Teil 2!

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schwielowsee,

wie schon im Havelboten Nr. 3 angekündigt, wollen wir in diesem Jahr erstmals die schönsten Vorgärten in unserer Gemeinde aufspüren und prämiieren.

**Wenn sich ab Mai wieder die Pracht der Sommerblumen voll entfaltet und Ihr Vorgarten Nachbarn und Spaziergänger erfreut – dann machen Sie doch mal ein Foto von Ihrem Vorgarten und reichen Sie es zu unserem Vorgarten-Wettbewerb ein!**

Einfach bis spätestens **1. Juli 2011** (Einsendeschluss) eines oder mehrere aussagekräftige Bilder mit einem kurzen Anschreiben, auf dem Ihr Name und Adresse steht, an die Gemeinde Schwielowsee, z. Hd. Fr. Trumbull, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee schicken.

Die Gewinner werden Ende August mit wertvollen Preisen belohnt – es winken Gutscheine regionaler Pflanzen- und Blumenhändler (Rosengut Langerwisch, Potsdamer Blume, Blumen Bossog), die Sie dann bald schon für die Herbst- und Winterbepflanzung verwenden können.

Falls Sie noch Anregungen zur Pflege und besonderen Gestaltung Ihres Vorgartens brauchen, helfen Ihnen die örtlichen und regionalen Fachbetriebe sicher gerne weiter.

**Es grünt und blüht so schön in all unseren Ortsteilen  
- zeigen Sie uns den schönsten Vorgarten!**

Ich freue mich auf Ihre Zuschriften und verbleibe mit blumigen Grüßen

M. Trumbull, Sachbearbeiterin *Tourismusmarketing/Kultur/Vereine*

P.S.: Sie haben eine öffentliche Fläche vor Ihrem Grundstück, für die Sie gerne die Pflege übernehmen würden? Bitte sprechen Sie uns an Tel. 033209/ 769 47.

Anzeigen



**GARTENCENTER**  
G E L T O W

Hauffstraße 41 · direkt an der B1  
14548 Schwielowsee/OT Geltow

Mo.-Fr. 8.-20 Uhr · Sa. 8-16 Uhr · So. 10-12 Uhr  
Telefon: 0 33 27/59 87-21

[www.potsdamer-blumen.de](http://www.potsdamer-blumen.de)



Am Gut 5 · 14552 Michendorf  
Tel.: (03 32 05) 4 66 44  
E-Mail: [info@rosengut.de](mailto:info@rosengut.de)  
Web: [www.rosengut.de](http://www.rosengut.de)

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

**Rosenwoche vom 18. - 26.06.**

Erleben Sie mehr als 70.000 Rosen in über 450 Sorten

- Seminare zur Rosenpflege am 18./19. und 25./26. Juni jeweils 11 und 14 Uhr...natürlich kostenlos
- „Nacht der tausend Lichter“ am 24. Juni...Einkaufen bis 22 Uhr beim Fackelschein und anschließend leckeres Grillgut vom Weber-Grill genießen

## Gartentipps Juni

Präsentiert von Gärtnermeister Wießner aus dem Rosengut Langerwisch

### Urlaubsstimmung auf Balkon und Terrasse

Auch wenn der Sommerurlaub noch ein wenig in der Ferne liegt, so lässt sich doch mit bunt bepflanzten Balkonkästen und Kübeln schon ein wenig Ferienstimmung herbeizaubern. Da Kübelpflanzen nur einen begrenzten Wurzelraum zur Verfügung haben, sind Sie auf eine regelmäßige Nährstoffversorgung angewiesen. Etwa 4 Wochen nach dem Einpflanzen beginnt die Nachdüngung. Für einjährige Sommerpflanzen eignen sich flüssige Balkonpflanzen- oder Universaldünger die etwa 1mal pro Woche ins Gießwasser gemischt werden. Viele mediterrane Pflanzen und Zitrusgewächse haben einen höheren Eisenbedarf und sollten mit einem Spezialdünger versorgt werden. Ideal ist für diese langsamer wachsenden Arten ein Flüssigdünger mit organischen Bestandteilen.

### Grillen mit Kräutern und Gemüse aus dem eigenen Garten

Fertig gewürzte Grillsteaks aus dem Supermarkt kommen bei bewussten Genießern erst gar nicht in den Einkaufskorb. Denn bei marinierten und eingeschweißter Ware lässt sich nur schwer erkennen, wie frisch das Fleisch ist. Und gerade jetzt im Sommer lassen sich mit frischen Kräutern aus dem Garten oder Balkonkasten schmackhafte Marinaden auf Öl-Basis selbst ansetzen. Neben den „Klassikern“ wie Schnittlauch, Thymian oder Rosmarin, sind in guten Gärtnereien und Gartencentern auch exotische Kräuter erhältlich, z.B. Wasabi oder Currykraut. Das Grillsteak sollte - je nach gewünschter Intensität der Aromen - mindestens anderthalb Stunden in der Marinade ziehen.

Neben Fleisch und Würstchen machen sich auch Sommergemüse wie Paprika, Auberginen, Zucchini oder Tomaten gut auf dem Rost. Aufgespießt, raffiniert gefüllt oder herzhaft mariniert, schmecken die farbenfrohen Hingucker nicht nur Vegetariern. Moderne Gemüsesorten sind sehr robust und können auch von Anfängern problemlos im Garten oder in Kübeln auf der Terrasse angebaut werden. Besonders zum Grillen geeignete Sorten sind z.B. die Tomate „Corianne“, Paprika „Bontempi“ oder die Zucchini „Golden Delight“.

Die meisten Gemüsesorten sind unkompliziert und können ohne Vorkochen in Stücke oder Scheiben geschnitten mit auf den Grill gelegt werden. Um ein optimales Aroma und gleichmäßige Garergebnisse zu erzielen, sollten die Gemüse-Stücke in etwa gleich groß sein und eine flache, möglichst große Oberfläche aufweisen. Das Gemüse kann kurz vor dem Grillen mit ein wenig Öl bepinselt und leicht gewürzt werden oder einige Stunden in einer Marinade aus Essig, Öl und Kräutern ziehen. Damit kein Fett in die Glut tropft, empfiehlt es sich, marinierte Gemüsestücke in Grillschalen auf dem Rost zu garen. Um ein Austrocknen und Anbrennen zu vermeiden, legt man kleinere Gemüsestücke in Alufolie eingewickelt auf den Grill und lässt sie im eigenen Saft garen.

### Der Gartenteich...schön und nützlich zugleich

Ein Teich gibt Ihnen die Möglichkeit, sich ein kleines blühendes Biotope im heimischen Garten zu schaffen. Er bietet Insekten wie der Libelle ein Zuhause und durstigen Vögeln eine willkommene Erfrischung. Beim Anlegen des Teichs sollten Sie darauf achten, dass mindestens die Hälfte der Fläche tiefer als 40 cm liegt. Dadurch heizt sich das Wasser nicht so sehr auf und bietet den idealen Lebensraum für Seerosen und Unterwasserpflanzen wie Wasserstern und raues Hornblatt. Die flacheren Teichzonen können üppig mit Wasser- und Sumpfpflanzen versehen werden. Da humoser Mutterboden die Algenbildung fördert, sollten Sie mageren Teichboden verwenden. Anspruchsvolle Gewächse wie Schwertlilien und Hechtkraut bekommen zusätzlich etwas Langzeitdünger, den Sie in Lehmkügelchen gewickelt, direkt in die Erde geben.

Um zu verhindern, dass sich das Wasser an flacheren Stellen zu sehr aufheizt, und sich dadurch Algen bilden, pflanzen Sie Schatten spendende Strauchgewächse an den Teichrand oder stellen Sie einen Sonnenschirm auf.

## Auf kleiner Kreuzfahrt mit dem MS „Sans, souci“

Freundliches Vorsommerwetter – das war eine gute Voraussetzung für einen entspannenden Tag. Zwar fehlte die Blasmusik mit dem Ständchen „Muss i denn...“, aber gespannt waren die schiffsreiselustigen Senioren auf die kommenden Stunden dennoch. Am vorigen Mittwoch (18. Mai) hatte nämlich die Ortsgruppe Caputh der Arbeiterwohlfahrt zur traditionellen Schiffsfahrt eingeladen.



Drängerei beim Einsteigen in Caputh

Als das Motorschiff „Sanssouci“ an der Anlegestelle Caputher Gemeinde festgemacht hatte, drückten auch schon die Ausflügler vehement auf den Einstieg zu. „Platz ist für alle da. Warum will der eine vor dem anderen aufs Schiff“, murmelte einer der Besatzung vor sich hin. Ja, so ist es einmal. Sie wollten die ersten auf den Planken sein. Getreu dem Motto „frühes Kommen sichert die besten Plätze“ genossen schon zahlreiche Caputher lange vor Ankunft des Schiffes die Sonne. Sie führten erste Gespräche oder inspizierten die neue Service-Station der „Weissen Flotte“ Potsdam mit der „alten“ freundlichen Frau am Schalter: Helga Kiesant. Hier wird noch fleißig weiter gebaut, um Ausleihfahräder sicher unterbringen zu können. Und einige Caputher benutzen – vielleicht als eigene Premiere – die erste öffentliche Toilette des staatlich anerkannten Erholungsortes.

Nur eine kleine „Abordnung“ aus Geltow mit Ortsvorsteher Heinz Ofcsarik stieg an Baumgartenbrück zu. Weshalb? War es eine Retourkutsche vom vorigen Jahr, als einige Interessenten keine Karte mehr erhielten? Ein Grund dürfte der eigene Ausflug des Heimatvereins zur gleichen Zeit gewesen sein mit einem großen Aufgebot. Der Ortsvorsteher war darüber nicht glücklich. Es ist aber ein Bild, wie in Schwielowsee die Vereine miteinander kommunizieren.

Weiter ging die Fahrt über den Schwielowsee. „So ruhig, so glatt habe ich unseren Schwielow noch nie gesehen“, stellte eine Frau an meinem Nebentisch fest. „Das ist wahr“, stimmten andere auf dem Schiff fest und erzählten gleich Geschichten von früher, über so manchem Sturmgebraus mit „meterhohen“ Wellen.



Während ein Fahrgast ein Sonnenbad nimmt, diskutieren andere mit der Bürgermeisterin

Nachdem am „Fercher Badestrand“ am südlichen Zipfel unseres Heimat-Meeres die Fahrgäste aus diesem Ortsteil sowie Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Roland Büchner, an Bord stiegen, waren die Kreuzfahrer auf dem Schiff vollständig.

Nun nahm auch die Bürgermeisterin nach vielem vorhergehenden individuellen Händeschütteln das Mikrofon zur Hand, um alle über die Lautsprecher der Bordanlage herzlich zu begrüßen. Der Gemeindevertretungschef schloss sich an und versprach, dass auch im nächsten Jahr „die traditionsreiche Dampferfahrt von der Gemeinde finanziell unterstützt wird“. Beide dankten Dr. Wolfgang Thiele, der sich seit 1978 um die Fahrten engagiert kümmert, der allerdings diesmal nicht mit an Bord sein konnte. Er befindet sich immer noch an Bord eines größeren Segelschiffes auf der Tour von der Karibik nach Cuxhaven.



v.l.nr.: Dank an Erika Bornemann, Monika Thiele, Rosi Begeschke

Die letzten Vorbereitungen und die „Tageszügel“ nahmen seine Frau Monika Thiele sowie Rosi Begeschke und Erika Bornemann in die Hand, wofür ihnen das „Bordvolk“ besonders dankte. Zurück durchs Gemünde und an Caputh vorbei zum Templiner See, durch Potsdam, durch die Glienicker Brücke, an der Pfaueninsel vorbei und auf den Großen Wannensee mit dem größten Binnenstrandbad Europas führte die Route.

Die Schiffsführer Toralf Drewitz und Bernd Erdmann machten per Bordfunk auf die Sehens- und Geschichtswürdigkeiten

an Backbord und Steuerbord aufmerksam. Damit erweckten sie allerdhand Erinnerungen an frühere Tage bei den Senioren. Mit der Umgestaltung der Speicherstadt und damit dem Abriss des Schlachthofes beispielsweise. „Jeden Tag wurden mit Rindern und Schweinen beladene Waggons vom Bahnbetriebswerk aus aufs Gelände geschoben“, weiß ein in Potsdam aufgewachsener Caputher. „Über die unzulängliche Abwässerung gelangten Schlachtabfälle in die Havel. Das rief besonders in den ersten Nachkriegsjahren viele Angler herbei. Hier sammelten sich die Fische...“

Andere schwärmten von schönen Begebenheiten im Babelsberger Park mit seinem Flatowturm besonders in der wieder zu Leben erweckenden Natur. Ich erinnerte mich an das Jugendklubhaus „John Schehr“, der einstigen Villa des Mühlenunternehmers Kampffmeyer. In verschiedenen musischen und handwerklichen Zirkeln fanden Schüler und Jugendliche hier sinnvolle Freizeitgestaltungen, ohne dass ihre Eltern in ihren Geldbeutel greifen mussten.

„Ach, ist das schön, mal wieder so ganz in Ruhe über die alten und neuen Zeiten mit Kumpels zu sprechen und dazu noch die Natur genießen zu können“, war auf dem Oberdeck zu hören.

Das Caputher Ehepaar Verleih brachte die „Kleine Kreuzfahrt“ auf den Punkt. „Im vorigen Jahr ‚brannte die Luft‘ im Salon, weil es zu voll war, denn wegen des schlechteren Wetters drängte sich alles unters Dach. Vielleicht ist das der Grund, weshalb leider diesmal ein geringerer Zuspruch war. Auf dem Oberdeck ist es herrlich – ruhig und ohne Brennstoffgestank. Die Fahrt auf diesem tollen Schiff mit einer sehr guten Bedienung ist ein Genuss.“

Deshalb wollen auch in diesem Jahr die Senioren der Gemeinde Schwielowsee der Schiffsfahrt in Potsdam für die großzügige Unterstützung danken.

Text und Fotos: Wolfgang Post



„Willste mal woanders rasten,  
dann mach' 'ne Fahrt ins Blaue und komm' bei uns ins Grüne!“

## Spezialitäten aus dem Backhaus zur Landpartie am 18. u. 19. Juni

So lädt die Familie Weigt-Lüdicke herzlichst ein zum Hoffest der besonderen Art – so wie schon die Fercher ObstkistenBühne seit fast 20 Jahren singt: „Raus, raus ins Grüne...“

Das Besondere? Gewiss! Zum ersten Mal öffnet nämlich unter den sonst 200 Betrieben ein Fercher Hof seine Pforte für die Gäste der 17. Brandenburgischen Landpartie am 18. und 19. Juni. Brandenburgische Landpartie – das heißt „Entdecken, Erleben, Genießen“ und natürlich auch neue Leute kennenlernen.

Der Hof am Grünen Weg 21 auf dem Heideberg in Ferch bietet sich an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr zum Ausflug förmlich an - vielleicht weniger für das große motorisierte Volk, dafür mehr für die, die in der Natur Überraschungen erleben wollen: die Radfahrer nämlich.

Nur wenige hundert Meter entfernt vom Heideberg schlängelt sich der Europaradweg R 1, der vom französischen Boulogne-sur-Mer über 3500 Kilometer bis zum russischen Petersburg führt, vorbei. Aber auch andere gutausgebaute Wege führen zum Grünen Weg in Ferch, wo der Backofen gerade zu dieser Zeit einen besonderen Duft verbreitet. Rund um den Schwielowsee beispielsweise ist so ein Radel-Eldorado. „Wir tellern für Sie frisches Brot aus dem Backhaus auf, das nach Gästewahl u.a. mit Lavendel köstlich angereichertem Schmalz bestrichen ist“, berichtet Brigitte Lüdicke. Gebackenes Wildschwein aus dem Fercher Wald und andere Spezialitäten aus der Region stehen auf der Speisekarte. Dazu gehören weiterhin Obstweine, Liköre und Marmeladen.

Wenn sie den Einkaufsbeutel nicht vergessen, dann gehen unsere Gäste vielleicht mit mehr Gepäck nach Hause als sie gekommen sind“, meint Frau Lüdicke. Und da ist noch etwas erwähnenswert: Wer eine Radtour unternehmen will und selbst keinen Drahtesel dabei hat, kann sich einen solchen fahrbaren Untersatz auf dem Hof bei Herrn Weigt ausleihen. Gruppen sollten sich unter Telefon 033209 72378 anmelden.

Wolfgang Post



Uschy Lehmann (re) überreicht Frau Merscher die Klassifizierungsurkunde  
Foto: I. Dentler

## „Sterne haben eine magische Anziehungskraft!“

Wir klassifizieren Ihr Ferien-Quartier. Wer sein Quartier klassifizieren bzw. nachklassifizieren möchte, melde sich bitte im Büro (Tel 033209 70 899). Mit der Klassifizierung ist es möglich kostenfrei das Portal „Sternferien“ vom DTV (Deutscher Tourismusverband) zur Werbung nutzen. Information zur „Förderung von kleinteiligen touristischen Investitionen“ erhalten Sie bei uns im Büro.

Uschy Lehmann, Büroleiterin

## SCHWIELOWSEE

TOURISMUS E.V.



OT Caputh, Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee  
E-Mail: info@schwielowsee.de  
Tel. 033209/70899 - www.schwielowsee-tourismus.de

## WILDPARKER NACHRICHTEN

### 11. Picknick-Konzert im königlichen Wildpark am Wegestern

„5 Männlein steh'n im Walde“  
**Das Hohe C**

A Cappella mit Witz und Charme



www.dashohec.de

Diesjährig veranstaltet der Wildpark e.V. das Pfingstkonzert 2011 mit dem A-Cappella Ensemble "Das Hohe-C". Auf dem Programm stehen Volksbearbeitungen zu Themen des Waldes, Titel der COMEDIAN HARMONISTS, der PRINZEN, Klassisches von MENDELSSOHN-BARTHOLDY und spannende-witzige Moderationen.

**Pfingstmontag, 13. Juni 2011, 11.00 Uhr**

(bei starkem Regen findet die Veranstaltung nicht statt)  
Die direkte Zufahrt mit einem PKW/LKW ist nicht gestattet,  
begrenzte Parkmöglichkeiten an der Tierklinik oder Bahnhof Sannssouci!

#### Wanderungen durch den Wildpark

**26. Juni 2011, 25. September 2011, 20. November 2011**  
10.00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz BfH, Pirschscheide gegenüber dem DEKRA-Gelände

#### Paddeltour

mit unserer Weltmeisterin Katrin Wagner-Augustin **September 2011**  
Treffpunkt Anglerklausur in Wildpark-West, 10.00 Uhr (der genaue Termin wird noch bekannt gegeben)

#### 7. pro-Wildpark-Lauf: 02. Oktober 2011

Treffpunkt Wildmeisterei im Wildpark, Anmeldung 10 - 10:45 Uhr, Start 11:00 Uhr

#### 6. Wildparker Weihnachtsmarkt: 27. November 2011

Marktplatz Wildpark-West 11:00 - 18:00 Uhr



Wildpark e.V., c/o Peter Grethlein  
Waldmannspromenade 12, GT Wildpark-West, 14548 Schwielowsee  
Tel.: (0 33 27) 56 85 21, info@potsdam-wildpark.de, www.potsdam-wildpark.de

### 20. Saison der Fercher ObstkistenBühne

Märkisches Holzpantinen-Musik-Theater im Grünen



„Skurrilste Bühne  
des Landes  
Brandenburg“  
(Zitty)



#### „Ahoi, Piraten!“

Heiter-romantische, musikalisch-literarische Havel-Minikreuzfahrt, die per Fahrrad, per pedes oder mit der Eisenbahn durchs Land Brandenburg fortgesetzt wird. Steigen Sie zu und lassen sich verzaubern! Lokführer, Piratenkapitäne und Seifenblasenmacher unter den Kindern gesucht! Es darf mitgesungen sowie mit Holzpantinen an den Händen geklappt werden.

Es spielen für Sie:  
WOLFGANG PROTZE - Gesang / Gitarre  
INGRID PROTZE - Gesang / Akkordeon  
WINFRIED ROGEL - Keyboards  
GERALD BASSING - Saxophone

Unser Theaterimbibé hält für Sie Kaffee und Kuchen u. a. bereit.

Eintr: Erwachsene 12 €, Rentn.: 10 €

Ermäß.: 8 €, 1. Kind 5 €, weitere Geschw. frei

(Einlass jeweils 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn)

Änderungen vorbehalten

#### Familienkonzerte

jeweils Sonntag um 15.30 Uhr

**3.7.2011**

Familien Sommeranfangskonzert

**17.7.2011**

Familien Sommerurlaubskonzert

**6.8.2011**

Fährfest in Caputh

**14.8.2011**

Familienurlaubsabschlusskonzert

Erw. 12,- € Erm. 8,- € Kind 5,- € Rentner 10,- €

**18.9.2011**

FahrradsonntagsKinderkonzert  
(ca. 12.00 Uhr, Eintritt frei!)

Dorfstr. 3a, 14548 Schwielowsee, OT Ferch, Tel: 033209/71440, Fax: 033209/72963  
(zu erreichen mit dem 607'er Bus ab Potsdam Hbf)  
Internet: www.fercherobstkistenbuehne.de, E-Mail: info@fercherobstkistenbuehne.de

Förderer: Landkreis Potsdam-Mittelmark, Gemeinde Schwielowsee, Ortsteil Ferch



## KULTURELLES



Samstag / Sonntag 20./21. August  
 Mittwoch 24. August  
 Samstag / Sonntag 27./28. August  
 Öffnungszeiten: 12 – 19 Uhr

MALEREI Skulptur Collage  
 Papierkunst Fotografie  
 Materialbilder OBJEKTE

### 5. Kunsttour Caputh 2011 mit 20 Künstlern an 11 Orten

#### Atelier am Spitzbubenweg



Frühling am Caputher See, Pastell, 49 x 68 cm

#### Sabine Kahle-Wendrock

Märkische Landschaften · Pastell- und Ölmalerei  
[www.kahlegrafixart.de](http://www.kahlegrafixart.de)

Mario Mannhaupt, Gastkünstler  
 Holzskulpturen  
[www.kunst-holz.de](http://www.kunst-holz.de)

Öffnungszeiten zur Kunsttour:  
 12.00 – 19.00 Uhr  
 Sa 20.08. · So 21.08. · Mi 24.08. · Sa 27.08. · So 28.08.

Im Rahmen der Kunsttour Caputh 2011 öffne ich Atelier und Garten am Spitzbubenweg 5.

Gerne zeige ich meine Caputher Motive vom Caputher See, Mühlengrund, Altmanngarten und von den Karpfenteichen.

Die wasserreiche märkische Landschaft inspiriert mich in ihrer Vielfalt immer wieder. Das faszinierende Spiel von Licht und Wasser in der Natur verlockt, diese flüchtigen Momente auf Papier und Leinwand festzuhalten. Besonders reizvoll für mich ist eine sich im Wasser spiegelnde Landschaft. Interessant und spannend - durch wechselnde Lichtverhältnisse verwandelt sich die Ansicht in wenigen Augenblicken. Im Wechsel der Jahreszeiten kann ich wiederholt Neues entdecken: malerische Winkel, aber auch auf den ersten Blick Unscheinbares, Vergessenes und Erhaltenswertes.

Dabei sind mir knappe, stenogrammartige Naturstudien vor Ort wichtig - für eine spätere malerische Umsetzung im Atelier.



Eisvogelsee

so entstanden in den letzten Jahren auch Reiseimpressionen aus Italien, Gomera und Ägypten.

Parallel zur Landschaftsmalerei beschäftige ich mich auch mit literarischen und historischen Themen, wobei ich hier die Technik der Collage mit ihrem experimentellen Charakter bevorzuge.

Als Gastkünstler für die Kunsttour konnte ich Mario Mannhaupt gewinnen. Der Kolzenburger Bildhauer wird seine „Gestalten“, Holzskulpturen in meinem Garten präsentieren.

Sabine Kahle-Wendrock

In den achtziger Jahren habe ich die Pastelltechnik für mich entdeckt, die sich besonders gut für die Landschaftsmalerei eignet. Mit Pastellkreide lassen sich Flächen mit exzellenten Farbverläufen, aber auch feine Details darstellen, ja sogar das Flair eines Ortes ins Bild bringen. Bei aller Vorliebe für die Pastellmalerei greife ich auch gern zu Pinsel, Palette und Ölfarben, eine Leinwand ist immer wieder eine Herausforderung. Natürlich interessieren mich auch fremdländische Motive,

## Sonderausstellung im Schloss Caputh

Saal im westlichen Erweiterungsflügel

15. Mai bis 31. Juli 2011

Eintritt frei



### Westpreußen um 1900.

### Hermann Ventzke (1847–1936) unterwegs mit der Plattenkamera

Der Lehrer und Fotograf Hermann Ventzke bereiste mit seiner Plattenkamera in den Sommermonaten der letzten beiden Jahrzehnte des 19. Jhs. wiederholt das Land am Unterlauf der Weichsel. Ein besonderes Augenmerk richtete er dabei auf die Marienburg/Malbork, den Sitz der Hochmeister des Deutschen Ordens von 1309 bis 1457. Seine Fotografien geben unter anderem einen Einblick in den Wiederaufbau der mittelalterlichen Burg unter Leitung des preußischen Baubeamten und Denkmalpflegers Conrad Steinbrecht in den Jahren 1882–1897. Ventzkes Interesse galt nicht nur der Marienburg und bedeutenden Städten wie Thorn/Toruń, Graudenz/Grudziądz, Marienwerder/Kwidzyn oder Danzig/Gdańsk, vor allem waren es familiäre Bindungen, die ihn nach Westpreußen führten. Seine Frau kam aus Hammerstein/Czarne, Kreis Schlochau/Powiat Czluchowski. Neben der Marienburg standen in Hammerstein und dessen Umgebung die meisten seiner westpreußischen Fotos. In der Ausstellung sind neben Ansichten der genannten westpreußischen Städte auch Porträts von Familienmitgliedern zu sehen.

Der aus Ostpreußen stammende Hermann Ventzke lebte seit ca. 1870 in Rathenow an der Havel, wo er als Lehrer tätig war. Mit dem Fotografieren begann er Ende der 1870er Jahre. Seine Fotografien aus der ehemaligen Provinz Westpreußen sind wertvolle Zeitdokumente. Heute gehört das Gebiet zu den Woiwodschaften Pommern und Kujawien-Pommern.

Die Ausstellung des Westpreußischen Landesmuseums mit Fotobeständen aus dem Deutschen Historischen Museum Berlin wird vom Deutschen Kulturforum östliches Europa in Kooperation mit der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg im Schloss Caputh gezeigt.

Zu der Ausstellung ist ein deutsch-polnischer Katalog erschienen und kann an der Schlosskasse für 5,- Euro erworben werden.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

*Petra Reichelt, SPSG*



*v.l.n.r.: Frau Hoppe (Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee), Frau Saß (1. Beigeordnete Werder), Herr Poleske (Havelbus, Prokurist), Frau Ackermann (Marketing / Tourismus Werder) beim Pressesgespräch im Schloss Caputh*



*Eröffnung der Ausstellung am 14. Mai im Schloss Caputh*



*Frau Dr. Claudia Tutsch, Referentin für Kunstgeschichte/Denkmalpflege und baltische Staaten des Deutschen Kulturforums östliches Europa bei der Vorstellung der Ausstellung „Westpreußen um 1900“*





Sonntag, 19. Juni 2011  
17 Uhr  
Kirche Caputh

**CAPUTHER  
MUSIKEN**

## Volkslieder berühmter Komponisten

Uta Zierenberg (Sopran)

Frauenchor „Cantabella“ Geltow

Männerchor „Einigkeit“ Caputh 1907



Der Männerchor „Einigkeit“ Caputh 1907 wird sich bei seinem diesjährigen „Caputher Musiken“-Konzert am 19. Juni 2011 um 17 Uhr in der Caputher Kirche wieder mehr dem Volkslied und volkstümlichen Liedern bekannter Komponisten zuwenden. Die Sänger hoffen, mit einem Liederreigen von Brahms über Robert Schumann bis zum Altmeister Friedrich Silcher wieder ihrem treuen Publikum und vielen Liebhabern des Volksliedes ein interessantes Programm, unter anderem mit dem nordischen Liebeslied „Kristallen“, bieten zu können. Als Gäste werden die Sopranistin Uta Zierenberg, die schon die vergangenen Konzerte des Chores mit ihrer klangvollen Stimme bereicherte, mit Liedern von Johannes Brahms und der Frauenchor „Cantabella“ aus Geltow mitwirken, der deutsche und internationale Volkslieder vortragen wird. Am Klavier begleitet Joachim Schabik.

Leider hat sich bei der Veröffentlichung des Termins für dieses Konzert im Kulturkalender 2011 der Gemeinde Schwielowsee der Fehler teufel eingeschlichen und wurde irrtümlich mit dem 9. Juni 2011 angegeben. Wer sich den Konzertbesuch dem entsprechend schon vorgemerkt hat, sei nun auf den 19. Juni 2011 verwiesen

Eintritt: frei

weitere Informationen: Caputher Musiken, Tel. 033209/20906

eMail: [info@caputher-musiken.de](mailto:info@caputher-musiken.de), [www.caputher-musiken.de](http://www.caputher-musiken.de)

**CAPUTHER  
MUSIKEN** **1995-2011  
200 Konzerte:  
ein Rückblick**

Erinnern Sie sich noch an das erste Konzert der Caputher Musiken „Liebeslieder und derlei Gesänge mit gar manch trefflichem Saitenspiel“ mit dem Caputher Gitarrenduo „Sans-Souci“ und dem Magdeburger Vocalconsort „Labia vocalia“ am 20. Mai 1995? Nein? Das ist wahrscheinlich schade, denn in einer Rezension war dazu zu lesen: „Die Premiere ist gelungen! Das Zusammenspiel von Kirche, Musik, Sonne und ländlichem Caputher Charme zauberte eine Atmosphäre, in der man sich für eine Stunde in eine andere Welt versetzt fühlte.“ Andererseits fanden inzwischen 200 Konzerte unter dem Dach der Caputher Musiken statt, und so ist es nicht verwunderlich, wenn nach 17 Jahren die Erinnerung an das eine oder andere Konzert etwas in den Hintergrund getreten ist. Nicht in den Hintergrund getreten sind hingegen die spätestens seit diesem Konzert in der Caputher Musikszene bekannten Interpreten des damaligen Abends, Beate und Andreas Masopust, denn sie traten in den folgenden Jahren noch oft bei den Caputher Musiken auf.

Es war Zufall, dass ausgerechnet „Jugend musiziert“ das 200. Konzert der Caputher Musiken war, passt aber andererseits gut zum Programm und Anliegen der Veranstalter, junge Künstler zu fördern und junge Zuhörer für (klassische) Musik zu interessieren. So gehört ein Kinderkonzert seit jeher zum festen Bestandteil des Programms ebenso wie der Beitrag des Chimes-Chores, des Nachwuchses des Caputher Handglockenchores. Seit 2007 haben Preisträger des Landeswettbewerbs „Jugend musiziert“ regelmäßig bei den Caputher Musiken Gelegenheit, ihr Programm vor dem Bundeswettbewerb nochmal öffentlich aufzuführen – und die Zuhörer sind jedesmal erstaunt und begeistert von diesem musikalischen Feuerwerk der jungen und jüngsten Musiker. Vergangenes Jahr gestaltete ein Ensemble um den jungen Bariton Michael Rapke die Einweihung der Bergmann-Villa in Caputh als neuen Veranstaltungsort der Caputher Musiken. Inzwischen lohnt es sich, über Michael Rapke wegen seiner beeindruckenden Engagements zu googlen. Dieses Jahr eröffnete der erst 20-jährige Daniel Trumbull die Konzertsaison mit einem fulminanten Cembalokonzert im Caputher Schloss. Die Aufzählung sehr junger Künstler ließe sich fortsetzen, doch würde das den Rahmen dieses Rückblicks sprengen.

Schon 1992 wurden die ersten Initiativen durch den damaligen Bürgermeister Capuths, Dr. Grütte, gestartet, einen so genannten „Kulturkreis“ ins Leben zu rufen. In Caputh ansässige Künstler, Profis wie auch Laienkünstler, sollten sich in diesem Kreis zusammenfinden und gemeinsame Vorhaben gestalten. Es dauerte aber noch bis zum Februar 1995, ehe beschlossen wurde, „eine Veranstaltungsreihe verschiedener klassischer Musikaufführungen ins Leben zu rufen“, wie es damals in einem Protokoll hieß. Von Ende Mai bis Mitte August 1995 fanden dann erstmals 13 Konzerte unter der Überschrift „Caputher Musiken“ statt. Über die Jahre wurde die Konzertsaison beständig ausgeweitet, so dass der Festival-Charakter der ersten Jahre durch ein über das gesamte Jahr verteiltes musikalisches Angebot ersetzt wurde, bis schließlich seit 2002 die jetzige Form mit Konzerten von Ende März bis zum 2. Advent das Bild bestimmt. Jährlich veranstalteten die Caputher Musiken 10-14 Konzerte, die von 1000 bis 1500 Besuchern, in einigen Jahren mit einer Caputher Schlossnacht bis 2000 Gästen pro Jahr besucht wurden.

17 Jahre und 200 Konzerte hinterlassen bei einer solchen Konzertreihe natürlich Spuren des Wandels, aber bieten auch Raum für Kontinuität von Bewährtem. Der Wandel des Programms ergibt sich jedes Jahr wieder neu, weil so viele Bewerbungen eingehen, bei den Caputher Musiken aufzutreten, dass die Vielfalt (nicht jedoch die Beliebigkeit) Raum bekommen kann. Diese Vielfalt wird auch ermöglicht, weil über die Jahre immer neue Veranstaltungsorte in Caputh hinzugekommen sind, die andere Musikrichtungen erlauben. So war das Programm der frühen Jahre deutlich mehr als heute durch Chorkonzerte und Bläserensemble dominiert, wofür sich die Kirche, der Schlosshof und der Garten des Einsteinhauses als damals primäre Aufführungsorte anboten. 1999 wurde der Festsaal des Caputher Schlosses mit einem Sonderkonzert eröffnet; seit 2000 wird seine intime, barocke Atmosphäre mit nur etwa 50 Plätzen regelmäßig für kammermusikalische Aufführungen im Rahmen der Caputher Musiken genutzt. Seitdem wurde das bauliche Ensemble des Schlosses ein zentraler Ort der Veranstaltungsreihe: 2001 kam der Seitensaal des Schlosses als regelmäßiger Ort vor allem für die Kinderkonzerte hinzu. Und seit 2002 gibt das Kavalierhaus eine neue Farbe in das Spektrum der Caputher Musiken: Jazz, Tango, Folk u.a. bei einem Glas Wein in kleinem Rahmen mit max. 80 Gästen.

Im selben Jahr fand auch die erste Caputher Schlossnacht unter dem Titel „Romantische Impressionen“ statt. Auch hier sind es wieder der kleine Rahmen von max. 300 Zuschauern, die reizvolle Atmosphäre von Caputher Schloss und Park direkt am Templiner See, sowie Kavalierhaus und Kirche in unmittelbarer Nähe, die das Besondere dieses alle zwei Jahre stattfindenden Ereignisses ausmachen. Im Jahr 2006 war die Resonanz auf die 3. Caputher Schlossnacht mit der Opernaufführung „La Serva Padrona“ von Pergolesi sogar so groß, dass die Aufführung am darauffolgenden Tag spontan wiederholt wurde. Möglich wird all das auch durch die verständnisvolle und entgegenkom-



mende Unterstützung der Kastellanin, Petra Reichelt, und ihrer Mitarbeiter des Caputher Schlosses – eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die wir sehr schätzen.

Im Jahr 2005 wurde die restaurierte Orgel in der Caputher Kirche mit einer Konzertreihe eingeweiht und wir freuen uns, seit 2006 den immer in den Sommermonaten in Verantwortung der evangelischen Kirchengemeinde stattfindenden „Caputher Orgelsommer“ mit in unseren Programmflyer aufnehmen zu dürfen. Die enge Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde ermöglicht seit 2009 wiederum ein neues Genre im Programm der Caputher Musiken: die Passionskonzerte.

Und schließlich, seit vergangenem Jahr ist es der ehemalige Theatersaal der Bergmann-Villa, den wir dank der privaten Unterstützung ihres Eigentümers, Lothar Hardt, nach der umfassenden Restaurierung des Hauses als Aufführungsort unseren Gästen präsentieren können. Das schon erwähnte Konzert mit Michael Rapke war allerdings nicht das erste Konzert der Caputher Musiken in diesem Haus. Bereits 1995 nutzten wir es für eine Matinee mit dem Titel „Unterhaltungskonzert der Klassik – von der Romantik bis zum Ragtime“.

Der wohl außergewöhnlichste Ort eines Konzerts der Caputher Musiken war 2007 ein Fahrgastschiff der Weißen Flotte, wo „Die Legende vom Ozeanpianisten“ aufgeführt wurde.

Vielfalt muss aber nicht immer aus ständiger Erweiterung und Veränderung kommen. Vielfalt basiert auch auf Kontinuität von Bewährtem. Deshalb ist es uns wichtig, dass Caputher Künstler und Ensembles fester Bestandteil der Reihe sind. Und so freuen wir uns, dass seit Beginn der Caputher Musiken im Jahr 1995 der Männerchor „Einigkeit“ und der „Peace Bell Choir“ zusammen mit dem Chimes-Chor der Musikreihe die Treue halten und den Konzertkalender bereichern.

In diesem Jahr treten zwei weitere aus Caputh stammende hervorragende Musiker auf: Das Eröffnungskonzert im März mit Daniel Trumbull hatten wir eingangs schon erwähnt. Im September hören Sie Christian Müller mit dem Holzbläserquintett KO5 der Komischen Oper in der Caputher Kirche.

Wie immer in der Theater- und Musikwelt findet Wichtiges aber nicht nur auf, sondern auch hinter der Bühne statt. Und so ist der Applaus des Publikums nach einem gelungenen Konzert auch Anerkennung für all die Aktiven im Hintergrund. Zunächst ist dabei Reimar von Zadow zu nennen, der mit Engagement und Ideenreichtum das Fundament für die Caputher Musiken schuf, auf das wir heute noch bauen können. Er war es, der mit Juliane Brüggemann vom Fremdenverkehrsverein die Verbindungen zu verschiedenen Institutionen aufnahm, um finanzielle Sicherheit für die Caputher Musiken zu schaffen. Noch heute sind die Gemeinde Schwielowsee, der Landkreis Potsdam-Mittelmark, das Land Brandenburg und der Ortsbeirat Caputh unsere wichtigsten und verlässlichen Unterstützer. Dafür sei den öffentlichen Institutionen an dieser Stelle ausdrücklich gedankt. Reimar von Zadow war es auch, der die Initiative zur Gründung eines Fördervereins der Caputher Musiken ergriff. Die heute über 60 Mitglieder tragen finanziell und inhaltlich unverzichtbar zum Vereinszweck bei: der Förderung von Kunst und Kultur durch Erhaltung und Weiterentwicklung der Konzertreihe „Caputher Musiken“.

Andererseits gilt es, kontinuierlich und vor jedem Konzert ein großes organisatorisches Paket abzuarbeiten. Es müssen Künstler und Ensembles angefragt, auf Caputh eingestimmt und verpflichtet, Unterkünfte besorgt, Flyer und Plakate entworfen und verteilt, Kartenbestellungen entgegengenommen und Rechnungen verschickt werden. Die Buchhaltung und die Abrechnung der GEMA-Gebühren müssen stimmen. Viele dieser Arbeiten laufen im Büro der Caputher Musiken; und so war es ein Glücksfall, dass Marion Trumbull als Nachfolgerin gefunden werden konnte, als Juliane Brüggemann ihre Tätigkeit Ende 1999 in Caputh beendete. Seit nun schon wieder 4 Jahren liegt die tägliche Geschäftsführung in den Händen von Heike Oeltze von Lobenthal. Zu den organisatorischen Aufgaben gehört aber auch die Programmauswahl und zu fast jedem Konzert der Auf- und Abbau der Bühne und ggf. der Bestuhlung. Hier hat sich ein Kreis von Aktiven gefunden, der mit großem persönlichem Engagement für jedes Konzert da ist. Ohne sie alle würde keines unserer Konzerte stattfinden und deshalb an sie alle, die namentlich Genannten und die vielen un-

genannten Helfer, sowie an Sie, unser Publikum, an dieser Stelle ein großes DANKE!

Zum Abschluss darf aber eine „Institution“ der Caputher Musiken nicht unerwähnt bleiben: Karl Sablong ist nicht nur seit Anfang an bei den Caputher Musiken dabei, sondern hat auch seit 1995 (fast) jedes Konzert auf Video bzw. jetzt auf DVD aufgezeichnet. Er verfügt damit über ein umfassendes Archiv von 200 Konzerten der Caputher Musiken. Sprechen Sie ihn an, wenn Sie Ihre Erinnerungen an eines dieser Konzerte mit einem Blick in unser Archiv beleben wollen. Und wenn Sie Musik neu erleben wollen, dann sind Sie herzlich eingeladen, in unsere Konzerte zu kommen. Die Nächsten finden am 19. und am 25. Juni statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Andreas Iwer, Joachim Höchel

**20. Saison der Fercher ObstkistenBühne**  
Märkisches Holzpantinen-Musik-Theater im Grünen

„Scurrilste Bühne des Landes Brandenburg“ (Zitty)



**„Drehort Ferch“**

Im neuen Programm „Drehort Ferch“ gibt es ohne „Drehbuch“ keine „Casting Show“, spielen „Komparsen“, „Babelsberg sucht noch Statisten...“.

Vom „ersten“ Konzert 1950 im Hof im DEFA-Film) reicht mit Humor und Romantik die Bandbreite bis ins Science Fiction Genre, wenn die „Außerirdischen“ u. a. kommen...

Nicht alles kann schon verraten werden... Wie immer werden die Rubriken „Immergrünes“ und „Fallobst“ neben diesen „Frisch Gesprenten Songs“ nicht fehlen. Die Konzerte tragen den jahreszeitlichen „Campagnen“ Fontane) Rechnung.

**Es spielen für Sie:**

WOLFGANG PROTZE - Gesang / Gitarre  
INGRID PROTZE - Gesang / Akkordeon  
WINFRIED ROGEL - Keyboards  
GERALD BASSING - Saxophone

Theaterimbib: Pflückerstullen, Obstwein u. a. Gerstensaft

**Abendkonzerte**  
jeweils Samstag um 20.00 Uhr

**2.7.2011**  
Sommeranfangskonzert

**16.7.2011**  
Sommerurlaubskonzert

**13.8.2011**  
Sommerurlaubskonzert

**20.8.2011**  
Sommerurlaubabschlusskonzert

Erw. 15,-C Erm. 10,-C Kind 5,-C

(Einlass jeweils 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn)  
Änderungen vorbehalten

**Dorfstr. 3a, 14548 Schwielowsee, OT Ferch, Tel: 033209/71440, Fax: 033209/72963**  
zu erreichen mit dem 607'er Bus ab Potsdam Hbf)  
Internet: [www.fercherobstkistenbuehne.de](http://www.fercherobstkistenbuehne.de), E-Mail: [info@fercherobstkistenbuehne.de](mailto:info@fercherobstkistenbuehne.de)

Förderer: Landkreis Potsdam-Mittelmark, Gemeinde Schwielowsee, Ortsteil Ferch

## BÜRGERFORUM

### Liebe Reiter

lasst Euch sagen, es gibt nicht nur Menschen die auf dem Rücken eines Pferdes durch den wunderschönen Wald zwischen Michendorfer Chaussee und der B 2 traben. Durch anderer Leute Zeit und Geld wurden viele Waldwege wieder hergestellt. Achtet bitte anderer Leute Arbeit und zeigt Verstand und lasst eure Rösser laufen – aber auf des Waldes Sand.

Denn Wanderer und Fahrrad-Leut, der „ohne-Löcher-Weg“ sehr erfreut. Schade ist, dass einige Reiter haben nicht bedacht, dass der Huf des Pferdes „Löcher-Wege“ macht.

Bitte benutzt die vielen Wege, die für Pferde wie gemacht und lasst die begradigten Wege für euch und die Pferde außer acht.

Im Namen vieler Fahrradfahrer und Wanderer, die für das gegenseitige Verständnis vorab schon mal Danke sagen.

Marianne Ohnesorge

## KINDER- UND JUGENDJOURNAL

### In unserer Ganztagschule in Caputh verwirklicht sich der Traum vom neuen Schulhof



Die Grundschule „Albert Einstein“ Caputh diskutierte bereits im Schuljahr 2008/09 in ihren Gremien (Lehrer/Erzieher/Eltern/Schülerkonferenz/Schulförderverein) die weitere Gestaltung des Schulhofes nach Abschluss der umfangreichen Baumaßnahmen im Rahmen von „Ganztag“ sowie der Brandschutzertüchtigung am Schulstandort. Tolle Spielbedingungen konnten schon durch die Anschaffung des Minispielfeldes und der Kletterspinne für die Schüler durch den Schulträger verwirklicht werden. Trotzdem sollten noch folgende Schwerpunkte für die Schulhofgestaltung berücksichtigt werden:

- Möglichkeit für Bewegung
- Möglichkeit des Rückzugs
- Begrünung

Im Schuljahr 2008/09/10 konnte durch eine großzügige Spende des Lionsclubs in Höhe von 1.500 € in zwei Abschnitten eine Begrünung

1. der Beeteinfassungen um das Minispielfeld
2. der zwei Mittelbeete und Randbeete, Toilette, HII, HII, HIII realisiert werden.

Der Schulförderverein schaffte, unterstützt durch die MBS Potsdam, zwei optische Spielgeräte für ein Mittelbeet an.

Zum Schuljahresbeginn 2009/10 führte die Schulgemeinschaft einen Sponsorenlauf durch, mit dem Ziel, ein von den Schülern gewünschtes Bodentrampolin anzuschaffen. Weitere Aktionen und Spenden schlossen sich an.

Nach Beendigung der Baumaßnahmen stellte sich nach Begehung mit den Vertretern der Grundschule, dem Bauamt und Sicherheitsbeauftragten heraus, dass aufgrund des überarbeiteten Brandschutzkonzeptes keine geeignete Fläche auf dem Schulhof für den Aufbau des Bodentrampolins zur Verfügung steht.



Innerhalb der Gremien fand eine erneute Diskussion zum weiteren Vorgehen statt. Es bildete sich eine Arbeitsgruppe, die eine Entwurfsplanung erstellte und zum „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 12.03.2011, 10 - 12 Uhr diese Planung vorstellte.

Viele der erarbeiteten Gestaltungswünsche können sich Dank einer weiteren großzügigen Spende realisieren lassen!

Bis zum 07.03.2011 wurden ca. 3.500 € auf das Konto des Schulfördervereins überwiesen; Anlass: 60. Geburtstag des Hauptgeschäftsführers der Handwerkskammer, Dr. König, wohnhaft in Caputh; Verwendungszweck: Schulhofgestaltung. Vielen Dank dem Jubilar!

Am Samstag, 07.05., begannen nun die Maßnahmen zur Umgestaltung unseres Grundschulhofes. Die Arbeitsgruppe „Schulhofgestaltung“ und einige Eltern stellten ein Spielgerät, das zum Balancieren viele Anreize gibt, auf. Es wurde außerdem ein neuer Sandkasten aufgehoben und mit großen Findlingen eingefasst. Maltafeln laden große und kleine Künstler zu Kunstwerken ein. Eine Pflanzaktion fand statt. Am Samstag, 21.05. trafen sich wieder die fleißigen Helfer, um Lümmelbänke, Sitzpodeste und optische Spielgeräte aufzubauen. Nach den Sommerferien werden alle Maßnahmen gemeinsam beendet.

Wir sind stolz, aus eigener Kraft und zum größten Teil selbsterwirtschafteten Mitteln, unseren Schulhof für die ganztägige Betreuung von 310 Kindern aus Ferch und Caputh nach den Ideen der Schüler, Eltern, Lehrer und Erzieher umzugestalten. Ich danke allen Aktiven herzlich!!!

*Text und Fotos:*

*Rudzinski, Rektorin der Grundschule  
„Albert Einstein“ Caputh*



## 2. Michendorfer Kinderflohmarkt

- Der Sommer kommt!

**Ihr Kind braucht „neue“ Kleidung und Spielzeug? -**

Der ev. Kindergarten „Tausendfüßler“ in Michendorf veranstaltet am Samstag, 18.06.2011 von 10-13 Uhr wieder einen Kinderflohmarkt im Gemeindesaal neben der ev. Kirche, An der Kirche 1, 14552 Michendorf. Wenige Verkäuferplätze sind noch frei:

Anmeldungen unter 0151/52630806. Standgebühr 3,-€ und ein selbstgebackener Kuchen. Wir freuen uns auf Sie!

Mareike Ludwig

## SPORT

### Wo laufen sie denn, wo laufen sie denn, ja wo laufen sie denn hin?

**Na zum Frühjahrs-crosslauf der Meusebach-Grundschule am 4. Mai! Und wie ging es aus?**

#### Mädchen

##### Klassenstufe

	Sieger	2. Platz	3. Platz
1	Megan Kieslich	Ronja Verch	Britta Frenzel
2	Victoria Gutewort	Charlotte Schröder	Tamy Möser
3	Ayla Witt		
4	Sphie Hartmann	Lou Fides Möldner	Vanessa Kupfer
5	Tizia Steinorth	Raina Drews	Paula Groschopf
6	Gloria Koch	Vanessa Engel	Lea Müller

#### Jungen

##### Klassenstufe

	Sieger	2. Platz	3. Platz
1	Timon Pinno	Till Voigt	Leon Buresch
2	Eric Witscher	Richard Schreiber	Jannik Ludwig
3	Adrian Braunsdorf	Maximilian Pahl	Carl Cammradt
4	Loic Nawrot	Julian Ludwig	Moritz Röder
5	Jannis Kriese	Luca-Simon Kreetflow	Jarno Kranz
6	Maik Harbarth	Jonas Sperling	Julius Hennig

## „So rollt der Fußball“

+++ Fußball +++ Aktuell +++

Die nächsten Heimspiele

**Caputher SV 1881 e.V.**



#### B-Junioren Landesklasse

28.05.2011, 14.00 Uhr

Caputher SV 1881 - SG Optik Rathenow/Premnitz

#### C-Junioren Landesklasse

29.05.2011, 10.00 Uhr

Caputher SV 1881 - Potsdamer Kickers 94

#### 3. Kreisklasse, Staffel A

04.06.2011, 12.30 Uhr

Caputher SV 1881 II - SV Falkensee-Finkenkrug IV

#### Kreisliga Havelland-Mitte

04.06.2011, 15.00 Uhr

Caputher SV 1881 - SV Falkensee-Finkenkrug III

## HEINZ UND HELMUT

„Guten Tag mein lieber Heinz. Sieht man dich auch mal wieder?“

„Grüß dich Helmut. Man, darf ich nicht mal ausspannen? Ich war in Niedersachsen in der Vorsommerfrische. Wir hatten tolles Wetter wie im Sommer. Nur der olle Wind – na ja, wie eben am Meer.“

„Am Meer?“

„Naja. Genau gesagt waren wir in Steinhude, und dieser Ortsteil von Wunstorf trägt doch den Namenszusatz ‚am Meer‘. Der Ort soll ebenso alt sein wie Caputh und Ferch und wuchs vom kleinen Fischerdorf zum weithin bekannten Erholungsort, der viel, viel zu bieten hat. Nicht nur das ausgezeichnet restaurierte legendäre Scheunenviertel. Aber Helmut. Die Einwohner haben dort auch ihre Probleme. Seit weitaus längerer Zeit – so sagen sie – kämpfen sie mit Umweltproblemen. 30 Jahre möge das her sein, als das Schilf rund um das 29 Quadratkilometer große und nur höchstens drei Meter tiefe Steinhuder Meer nicht mehr geschnitten werden durfte. ‚Früher war der Schilfgürtel bis zu 30 Meter breit. Heute ist er stellenweise bereits verschwunden, denn wenn das Schilf nicht gepflegt wird, kann immer weniger nachwachsen. Das Ende: Von einst über zehn Fischerfamilien, die von unserem Meer lebten, muss heute der übriggebliebene Fische kaufen, um etwas an das Fischerdorf zu erinnern‘, erzählte ein Schiffsführer. Da dachte ich so an unseren Schwielowsee.“

„Und den Caputher natürlich, Heinz.“

„Da hast du Recht, Helmut. Aber traurig sind die Steinhuderer besonders, weil ihnen nach jahrelangen Kämpfen die Anerkennung als staatlich anerkannter Erholungsort versagt blieb. ‚Dabei bieten wir unseren Tausenden von Besuchern alles, was dazu gehört‘, meinte der Ortsbürgermeister. Es waren schöne Tage, aber wir waren zufrieden, wieder in unserer schönen Gemeinde Schwielowsee zu sein, zumal meine Frau sagte: ‚Horch, wir werden lautstark mit Musik empfangen.“

„Was? Du mit Musik empfangen?“

„Na die Rocktöne waren doch nicht zu überhören.“

„Ach die meiste als Musik.“

„Helmut. Sei still. Als wir uns nach dem Krieg an Swing und Jazz und dem folgenden Hot ergötzen, sagten unsere Eltern, dass das keine Musik ist. Wir Jugendlichen hatten unsere Freude, die heutige Jugend ebenfalls bei ihrer. Wenn sie Musik machen und hören, dann sind sie friedlich. Und das ist doch ein ganz positiver Aspekt! Aber was war noch los hier in Schwielowsee?“

„Endlich gelang es, der Toten der Kriege und Gewaltherrschaft vergangener Zeit mit Namenstafeln zu gedenken. Und was mich dabei beeindruckte: Maßgebliche Initiatoren waren Zugezogene. Und sie waren es auch, die aktive Demonstrationen gegen Fluglärm unterstützten.“

„Und seitens der Gemeinde?“

„Die will wieder einen Titel holen.“

„Findet ein Wettbewerb statt?“

„Ja sicherlich, denn Schwielowsee möchte um die Anerkennung als familienfreundlichste Gemeinde kämpfen.“

„Das ist doch bestimmt wieder mit Geldausgaben verbunden, um mit dem Titel glänzen zu können, Helmut. Aber vielleicht können die wieder mit einer neuen Familientaxe ausgeglichen werden. Übrigens: Einmal ging gleiche Bewerbung bereits in die Binsen.“

„Heinz haste gehört, dass bisher für den Ortsteil Geltow seit 2003 das meiste Investitionsgeld ausgegeben wurde?“

„Das ist doch gut so. Das muss dahin gegeben werden, wo es am nötigsten gebraucht wird, damit es aufwärts geht – in ganz Schwielowsee. So jetzt haben wir wieder mal geplauscht. Mach es gut bis zum nächsten Mal.“

„Tschüss Heinz.“

Wolfgang Post



## GRATULATIONEN / DANK

**Herzlichen Glückwunsch!**

**Am 16. Mai konnte Frau Ella Marquardt ihren 100. Geburtstag (re.)  
und Frau Frieda Mehnert ihren 90. Geburtstag (li.) feiern.**

Die Leiterin der Seniorenresidenz in Caputh, Frau Ewert (ganz links im Bild), begrüßte die Gäste und freute sich auch Angehörige von Frau Marquardt begrüßen zu können.

Die Büroleiterin des Landrates, Kerstin Kämpel, die Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und der Ortsvorsteher von Caputh Jürgen Scheidereiter gratulierten den Jubilarinnen und wünschten noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit.



Foto: I. Dentler

### **Im Ortsteil Ferch gratulieren nachträglich ganz herzlich**

zum 65. Geburtstag Herrn Peter Freitag  
zum 91. Geburtstag Frau Ursula Träger  
zum 93. Geburtstag Frau Agnes Ladener

*Roland Büchner  
Ortsvorsteher OT Ferch*

*Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin*

### **Im Ortsteil Geltow gratulieren nachträglich ganz herzlich**

zum 70. Geburtstag Frau Monika Czerwitzky und  
Frau Hildegard Borski  
zum 75. Geburtstag Frau Ingrid Lieckefett und  
Herrn Gerhard Bresemann  
zum 80. Geburtstag Herr Heinz Hoffmann  
zum 85. Geburtstag Frau Sieglinde Sternkopf

*Dr. Heinz Ofcsarik  
Ortsvorsteher OT Geltow*

*Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin*

### **Im Ortsteil Caputh gratulieren nachträglich ganz herzlich**

zum 70. Geburtstag Frau Bärbel Schönemann und  
Herrn Konrad Peisker  
zum 75. Geburtstag Frau Helga Hüttner, Frau Sonja Pein,  
Frau Gisela Grüte und  
Frau Renate Herrmann  
zum 80. Geburtstag Frau Helga Bechler, Frau Thea Marquardt  
und Herrn Günter Neitzke  
zum 85. Geburtstag Herrn Alfred Bertram  
zum 86. Geburtstag Herrn Otto Meyer  
zum 87. Geburtstag Frau Maria Bornemann  
zum 90. Geburtstag Frau Frieda Mehnert  
zum 91. Geburtstag Frau Hildegard Urbicht  
zum 100. Geburtstag Frau Ella Marquardt

*Jürgen Scheidereiter  
Ortsvorsteher OT Caputh*

*Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin*

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert allen  
Jugendweiheteilnehmern recht herzlich zur

**Jugendweihe**

und wünscht für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin  
der Gemeinde Schwielowsee

Jürgen Scheidereiter  
Ortsvorsteher  
OT Caputh

Dr. Heinz Ofcsarik  
Ortsvorsteher  
OT Geltow

Roland Büchner  
Ortsvorsteher  
OT Ferch

**Vielen Dank...**

...für die vielen Glückwünsche, Geschenke und  
Blumensträuße zu meiner Jugendweihe.

Danke, den Menschen, die an mich gedacht haben,  
von Alt-Geltow bis Potsdam  
und nicht zu vergessen den Mitarbeiterinnen der  
„Kita Villa Sonnenschein“.

Danke, meinen Freunden, die mit mir diesen Tag  
gefeiert und zu einen ganz besonderen für mich  
gemacht haben.

Einen besonderen Dank meiner Familie,  
die immer für mich da ist.

Vicky Manuela Hartmann

7. Mai 2011

**Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow  
gratuliert im Monat Juni recht herzlich  
zum Geburtstag und übermittelt  
viele gute Wünsche an:**

Herrn Horst Duttke	am 01.06.	zum 74.	Geburtstag
Frau Elli Döbberthin	am 03.06.	zum 81.	Geburtstag
Frau Hanni Leonhardt	am 03.06.	zum 82.	Geburtstag
Herrn Günter Sawall	am 12.04.	zum 79.	Geburtstag
Frau Marianne Meyer	am 25.06.	zum 71.	Geburtstag
Frau Waltraud Jeschke	am 25.06.	zum 69.	Geburtstag
Frau Erna Russig	am 29.06.	zum 81.	Geburtstag
Frau Margot Jeretzky	am 30.06.	zum 72.	Geburtstag
Frau Ute Bleß	am 30.06.	zum 67.	Geburtstag

**Informationen der OG der VS Geltow:**

**Do 09.06.11, 14.00 Uhr**

**Radtour zur Begegnungsstätte Wildpark-West, (Treff im Ortszentrum)**

**Mi 15.06.11, 9.30 Uhr, Fahrt zum Schiffshebewerk Niederfinow  
Abfahrt - Ortszentrum**

**Die Volkssolidarität Ferch  
gratuliert im Monat Juni  
herzlich zum Geburtstag  
und übermittelt viele gute Wünsche**

Frau Liesbeth Hrusa	am 01.06.	zum 87.	Geburtstag
Herrn Lothar Mende	am 01.06.	zum 83.	Geburtstag
Frau Helgard Schob	am 03.06.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Manfred Kitzmann	am 03.06.	zum 66.	Geburtstag
Frau Veronika Mies	am 04.06.	zum 67.	Geburtstag
Herrn Rolf Mauersberger	am 04.06.	zum 66.	Geburtstag
Frau Uta Grünwald	am 05.06.	zum 75.	Geburtstag
Herrn Werner Wußmann	am 06.06.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Gerhard Keßner	am 06.06.	zum 70.	Geburtstag
Frau Regina Pawlitzki	am 06.06.	zum 62.	Geburtstag
Herrn Dr. Hans Haller	am 07.06.	zum 72.	Geburtstag
Frau Helga Zapf	am 08.06.	zum 77.	Geburtstag
Frau Christina Vogler	am 08.06.	zum 83.	Geburtstag
Frau Charlotte Haegert	am 09.06.	zum 84.	Geburtstag
Herrn Kurt Fischer	am 10.06.	zum 75.	Geburtstag
Herrn Hans-Georg Wohlgemuth	am 10.06.	zum 70.	Geburtstag
Frau Mechthild Schadewald	am 10.06.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Joachim Zacharias	am 11.06.	zum 76.	Geburtstag
Frau Ursula Steuer	am 11.06.	zum 77.	Geburtstag
Herrn Werner West	am 12.06.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Dietmar Zetzsche	am 14.06.	zum 62.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Protze	am 15.06.	zum 60.	Geburtstag
Frau Irene Roggow	am 15.06.	zum 88.	Geburtstag
Frau Brigitte Hartge	am 18.06.	zum 81.	Geburtstag
Herrn Wilhelm Eilert	am 18.06.	zum 74.	Geburtstag
Frau Thea Kreinsen	am 19.06.	zum 85.	Geburtstag
Frau Edith Strätz	am 19.06.	zum 83.	Geburtstag
Frau Margot Wehage	am 20.06.	zum 92.	Geburtstag
Herrn Wilfried Merten	am 20.06.	zum 85.	Geburtstag
Frau Karin Weiß	am 22.06.	zum 67.	Geburtstag
Herrn Dr. Rolf Hosfeld	am 22.06.	zum 63.	Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Jänike	am 22.06.	zum 62.	Geburtstag
Herrn Rudolf Wilczek	am 22.06.	zum 62.	Geburtstag
Frau Ilse Schumann	am 23.06.	zum 88.	Geburtstag
Frau Ilse Richert	am 25.06.	zum 91.	Geburtstag
Frau Renate Krüger	am 25.06.	zum 74.	Geburtstag
Frau Erika Bauer	am 25.06.	zum 76.	Geburtstag
Frau Hannelore Konschu	am 25.06.	zum 67.	Geburtstag
Frau Ute Scharschmidt	am 25.06.	zum 60.	Geburtstag
Frau Helga Krämer	am 27.06.	zum 71.	Geburtstag
Frau Dorothea Kimmel	am 27.06.	zum 66.	Geburtstag
Herrn Herbert Krüger	am 28.06.	zum 82.	Geburtstag
Herrn Joachim König	am 28.06.	zum 67.	Geburtstag
Frau Marianne Franz	am 29.06.	zum 97.	Geburtstag
Herrn Fritz Heinrich	am 29.06.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Herbert Aftring	am 30.06.	zum 78.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Mies	am 30.06.	zum 72.	Geburtstag

**Christa Herrmann  
Vorsitzende**

**Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch von der  
Redaktion des Havelboten**



# Ein erlebnisreicher Tagesausflug für Senioren

Anzeige



Die Seniorenresidenz „Am Schwielowsee“ bietet seinen Bewohnern für mehr Aktivität und Geselligkeit ein vielseitiges Beschäftigungsangebot und so stehen für einen abwechslungsreichen Alltag auch gemeinschaftliche Ausflüge auf dem Programm. Erst im Mai führte ein Tagesausflug

durch die Region, von Ferch über Potsdam und schließlich zum Spargelhof Jakobs. Bei dieser Spazierfahrt gab es bei schönstem Wetter jede Menge zu sehen, denn die Reise führte vorbei am Botanischen Garten und vom Schwielowsee-Resort zum Naturschutzgebiet. Im Park Sanssouci gab es neben dem Schloss auch historische Mühlen zu bestaunen und schließlich ging es über die Neustädter Havelbucht weiter zum Spargelhof Jakobs in Schäpe. Dort konnten alle Teilnehmer unter freiem Himmel inmitten des rustikalen Bauernhofes schmackhafte Spargelgerichte genießen, bevor die Reisegruppe am Nachmittag die Rückfahrt nach Ferch wieder antrat.

„In unserer Region gibt es so viel Sehenswertes und sorgt der gelungene Tagesausflug für schöne Erinnerungen“, schwärmt eine Bewohnerin. Die imposante Reiseroute zeigte die Schönheit der Havellandschaft, mit all seinen Sehenswürdigkeiten und so galt der Dank der Reisetilnehmer den Organisatoren der Residenz. Und so freuen sich die Bewohner der Residenz bereits auf die nächsten erlebnisreichen Angebote.

**gemeinnützige ProCurand**  
**Seniorenresidenz Am Schwielowsee**  
 Burgstraße 9 • Schwielowsee - Ferch  
 Telefon 03 32 09 / 81 000  
 www.procurand.de

## Die Ortsgruppe Wildpark-West der Volkssolidarität gratuliert im Monat Juni recht herzlich

Herrn Jakob Höfner	am 10.06. zum	74. Geburtstag
Herrn Dr. Reinhard Beutler	am 12.06. zum	74. Geburtstag
Frau Edith Mieth	am 15.06. zum	85. Geburtstag
Frau Inge Rabis	am 15.06. zum	76. Geburtstag
Frau Ingrid Preignitz	am 17.06. zum	60. Geburtstag
Herrn Klaus Köhler	am 20.06. zum	76. Geburtstag
Herrn Günther Hegewald	am 24.06. zum	81. Geburtstag

Anzeige

## Kinder wie die Zeit vergeht oder wieder eine Geburtstagsfeier im „Inselparadies Petzow“

Wo sind die letzten 10 Jahre geblieben? Steht man davor, ist der Zeitraum sehr lang. Aber wie schnell sind die Jahre vergangen!

Das Arbeitsleben liegt hinter mir. Nun versuche ich die zu verbleibenden Jahre sinnvoll zu gestalten. Aber erst einmal wird der runde Geburtstag mit unseren Kindern, Verwandten und Bekannten gefeiert. Viele schöne Feiern haben wir im „Inselparadies Petzow“ erleben können. So sollte es auch dieses Mal werden.

Bei Speis und Trank, Musik und Tanz, Spiele und viel Gerede verging die Zeit viel zu schnell.

Mein ganz herzlicher Dank gilt Frau Sabine Tremel und Herrn Bernd Martie für die freundliche und flinke Erfüllung aller möglichen Wünsche von großen und kleinen Gästen. Des weiteren bedanke ich mich ganz herzlich beim Koch Herrn Poßner und seinem Küchenpersonal für das schmackhafte Büfett. Dass es sehr gut war, konnte man an den leeren Töpfen und Schüsseln sehen.

Meine Gäste hatten im Haus 1 Quartier bezogen. Gut ausgeruht ging es am Sonntag zum Frühstück in den großen Speiseraum. Danke auch der dort tätigen Küchenkraft.

Ich wünsche dem „Inselparadies“ stets volle Häuser und viele zufriedene Gäste.

**Theresia Vollrath**

## FOTORÄTSEL UM DEN SCHWIELOWSEE

Wie oft fährt oder geht man fast täglich an etwas vorbei und nimmt es doch nicht wahr: Der alte Baum an der Straße, das vertraute Schild an der Ecke, der bekannte Schornstein eines Hauses ... Schwielowsee aus allen Blickwinkeln kennenlernen. Mit dem Fotorätsel, veranstaltet durch den Fercher Heimatverein, können alle ihr Wissen um den Schwielowsee testen.



### Um welchen Ausschnitt handelt es sich?

Senden Sie die Lösung mit einer Postkarte an den Heimatverein Ferch, Kammeroder Weg 7, OT Ferch, 14548 Schwielowsee oder als Mail an: [heimatverein@ferch-online.de](mailto:heimatverein@ferch-online.de)



Auflösung zur Frage aus Heft Nr. 07

**Brandenburg -Spezialitäten Frank Freiberg, Ferch**

Fotos: Gerhard Wilhelm



# KIRCHENNACHRICHTEN

## Katholische Kirchengemeinden

### St. Peter und Paul

Katholische Kirchengemeinde Potsdam  
mit Maria-Meeresstern Werder(Havel)

**Sonntags- und Werktagmessen:**



**St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)**

Samstag (Vorabendmesse) 18.00 Uhr

Sonntag 10.00 Uhr

Dienstag 8.00 Uhr

Donnerstag 9.00 Uhr

Freitag 18.00 Uhr

**St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)**

Sonntag (alter Ritus 18.00 Uhr) 8.00 Uhr

**Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)**

Freitag 10.30 Uhr

**Maria Meeresstern (Werder, Uferstraße)**

Sonntag 10.00 Uhr - Mittwoch 18.00 Uhr

### KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

#### ST. CÄCILIA Michendorf

mit den Gottesdienstorten:

Beelitz, Karl-Liebnecht-Str. 10 sowie

Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6

**GOTTESDIENSTE am Wochenende**

**Samstags, 18.00 Uhr**, Vorabendmesse in Beelitz

**Sonntags, 8.30 Uhr**



Hlg. Messe in Wilhelmshorst im Schwesternhaus

10.00 Uhr, Heilige Messe in Michendorf,

diese als Familiengottesdienst immer am 1. Sonntag im Monat

(Pfarrer Hoffmann)

**Freitags 17.00 Uhr**, Heilige Messe in Wilhelmshorst im Seniorenzentrum

Weitere Wochentags-Gottesdienste erfragen Sie bitte im Pfarrbüro (Tel. 7120) oder entnehmen Sie unseren Aushängen.

**„50 PLUS“ ein ökumenischer Kreis -**

„Wir sprechen über Fragen des Glaubens, des Lebens und alle Themen, die uns interessieren.“

Wir spielen, singen, basteln, klönen.... Alle, die Lust haben und dabei sein möchten, sind herzlich willkommen“. (Sr. M. Ute) Immer Donnerstags 10 – 11.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum Themen entnehmen Sie bitte dem Aushang

**„Mittwochs in St. Cäcilia“** Christliche Persönlichkeiten und christliches Leben im Gespräch – jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Kath. Gemeindezentrum Haus St. Georg, Michendorf, Langerwischer Str. 27 a mit wechselnden Referenten . (Frau Wirth)

**Gruppenstunden der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg** (DPSG) finden Samstags statt .

## Unsere Kirche ist offen!

Unser „Schlüsselhüter“ ist das Museum der Havelländischen Malerkolonie - schräg gegenüber der Kirche kann dort der Schlüssel ausgeliehen werden.

**Mittwoch bis Sonntag 11 bis 17 Uhr.**



H.-G. Vogel

## Evangelische Kirchengemeinden

### Geltow

**Sonntag, 29.05.11**

11.00 Uhr Abm.-Gottesdienst Pfr. Kwaschik

**Sonntag, 05.06.11**

11.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Kwaschik

**Pfingstsonntag, 12.06.11**

11.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Harnisch

**Sonntag, 19.06.11**

11.00 Uhr Fam.-Gottesdienst Pfr. Kwaschik



**Kirchenkaffee:** Nach jedem Gottesdienst wird ein „Kirchenkaffee“ angeboten.

**Wir laden herzlich ein:** Der Singkreis trifft sich immer wöchentlich donnerstags um 18 Uhr in der Kirche. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

**Christenlehre/AG Bibel (außer in den Ferien)**

14 - 15 Uhr Klasse 1-3 wöchentlich in der Schule

15 - 16 Uhr Klasse 4-6, 14 täglich in der Schule im Wechsel mit

14 täglich in der Kirche, (3.5 Kirche – 10.5 Schule)

Der **Tanzkreis** trifft sich an jedem 1. Donnerstag im Monat von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Geltower Kirche. Gemeinsam wollen wir uns zu meditativen, aber auch international folkloristischen Tänzen bewegen. Ich freue mich auf Interessierte jeden Alters. Sie sind herzlich willkommen. Beate Maria Lindner, bei eventuellen Fragen bin ich tgl. bis ca. 17 Uhr unter 03382-768275 erreichbar.

**Ansprechpartner für die Gemeinde:**

Katechetin Renate Schmidt Reichstein, über Büro

Erlöserkirchengemeinde Tel. 0331-972476 oder 0178-5666672,

E-Mail: schmidt-rei@web.de,

Pfarrer Martin Kwaschik, Tel. 0331-972150 oder 0176-24081368

## Ferch

**Einer teilt reichlich aus und hat immer mehr, ein anderer kargt, wo er nicht soll, und wird doch ärmer.**

**Sprüche 11, 24**



H.-G. Vogel

**2. Juni – Himmelfahrt**

10.30 Uhr Klosterkirche Lehnin

Zentraler Festgottesdienst

10.00 Uhr Seniorenresidenz, Ferch, Pfarrer i.R. Ruckert

**5. Juni – Exaudi**

10.30 Uhr Bliesendorf

**12. Juni – Pfingstsonntag**

10.00 Uhr Fichtenwalde Konfirmation, Pastor Philipp Schuppan

14.00 Uhr Ferch Konfirmation, Pastor Philipp Schuppan

**Unsere Kirchengemeinde im Überblick:**

Erreichbarkeit des Pfarrers: Dr. Andreas Uecker; Tel. 03327/42700,

Handy: 0170 1616511, E-Mail: dr.uecker@t-online.de

Kirchenbüro: Di. 9.00 – 12.00 Uhr; Tel. 03327/42700,

E-Mail: Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde-Bliesendorf.de

Ihr Pfarrer Dr. Andreas Uecker

## Caputh

„Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft und seine Güte nicht von mir wendet.“

Psalm 66,20

(Wochenspruch vom Sonntag „Rogate“)



Willi Vob

Wöchentliche und monatliche Termine im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:

- Senioren-gymnastik** Montag 17.00 Uhr (D. Schulz)
- Christenlehre:** 1.-3. Kl., Montag 14.30 Uhr, (K. Schulz)  
4.-6. Kl., Dienstag 15.45 Uhr, (K. Schulz)
- Konfirmandenunterricht** 7. Kl. N. Termin: Sa, 25.06., 10-16 Uhr, (Baaske)  
8. Kl., Dienstag 16.40 Uhr, (Baaske)
- Kirchenchor** Dienstag 19.45 Uhr (Iwer)
- Mutter-Kind-Kreis** Mittwoch 09.30 Uhr  
(N. Kleineberg, Tel. 70196)
- Bibelstunde** Mittwoch 20.00 Uhr (Heilmann)
- Junge Gemeinde** Freitag 19.00 Uhr (Baaske/Heidrich)
- Chimes-Chor** Freitag 18.15 Uhr (Fuchs)
- Handglockenchor** Freitag 19.30 Uhr (Müller)
- Familien-Sonntag** mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen  
2. So im Monat 10.00 Uhr (12.06.) (K. Schulz)
- Gesprächskreis** 1. Mo im Monat 20.00 Uhr (06.06. bei Fam. Rüss, Weberstr. 32; Thema: Die 10 Gebote - Forderungen oder Geschenk?)

### Instrumentalkreis „Tee und Töne“

Di 10.30 Uhr in ungeraden Kalenderwochen (07.06., 21.06.), (Bülau)

**Frauenkreis** 3. Mi i. M. 14.30 Uhr (15.06.), (Baaske)

**Internationaler Folkloretanz:** 2.+4. Do im Monat 19.30 Uhr  
(26.05., 09.06.) (M. Giebler)

**Anschrift des Pfarrers:** Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge  
Straße der Jugend 1, 14548 Caputh

Tel.: 033209 – 2 02 50, Fax: - 2 02 51

E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

**Sprechstunde des Pfarrers:** Dienstags von 14.00 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

**Arbeit mit Kindern:** Kerstin Schulz, Katechetin  
Weberstr. 35, 14548 Caputh

Tel. 033209 – 72115, E-Mail: k.schulz@evkc.de

**Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe:** Horst Weiß, Tel. 033209 - 20405 und 0151 – 22781753

**Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen:** Barbara Weiß, Tel. 033209 – 20405; Angelika Parzich, Tel. 033205 – 234001.

### Fortlaufende Termine:

**Sa 28.05., 16.00 Uhr** Gospelkonzert „Oh Happy Day“ des Gospelchors Babelsberg; anschl. Gemeindefest im Kirchpark

**So 29.05., 18.00 Uhr** Gottesdienst (Baaske)

**Do 02.06., 10.00 Uhr** Gottesdienst (Büstrin)

**So 05.06., 10.00 Uhr** Gottesdienst (Baaske)

**So 12.06., 10.00 Uhr** Tauf- und Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (Baaske); Familiensonntag mit anschl. Mittagessen

**Mo 13.06., 11.00 Uhr** Gottesdienst gemeinsam mit den Friedens- und Nikolai-Kirchengemeinden Potsdam (Baaske, Weichenhan)

**So 19.06., 10.00 Uhr** Gottesdienst (Baaske)

Die Gottesdienste finden in der Kirche statt.

### Informationen aus dem Gemeindegemeinderat

Der Gemeindegemeinderat hat am 12. Mai die Jahresrechnung 2010 der Kirchengemeinde Caputh festgestellt und die Restmittel in den Haushalt 2011 übertragen. Beim Kirchenkreis wird aus zusätzlich bereitgestellten Personalmitteln die Einrichtung einer Verwaltungsstelle ab 2012 beantragt.

## Pfingsten (12.06.2011) Tauf- und Konfirmationsgottesdienst um 10 Uhr, Caputher Kirche!



Konfirmanden: (u.l.) Heiko Kalweit, Riccardo Löffler, Tim Promnitz, Christan Haape, Tom Jaster

(o.l.) Nicolas Ulm, Jonas Parzich, Stephan Bölke, Julian Gerlach

## Einladung zum Konzert und Gemeindefest in Caputh

in der schönsten Zeit des Jahres,  
am Sonnabend, dem 28. Mai,  
findet das Gemeindefest der Evangelischen  
Kirchengemeinde Caputh statt.



Zur Einstimmung wird  
der Gospelchor  
„Gospellight Babelsberg“  
um 16 Uhr in der Kirche  
ein hinreißendes Konzert  
mit dem Titel  
„Oh happy day“ geben.  
Der Eintritt ist frei.

Im Anschluss an das Konzert laden wir zu einem geselligen Abend im stimmungsvollen Kirchpark und in unserem schönen, noch immer neuen Gemeindehaus ein. Es wird Gelegenheit zum Gespräch mit alten Bekannten und mit solchen Menschen geben, die man schon immer kennenlernen wollte. Wir werden den Abend auch dazu nutzen, einige unserer Ehrenamtlichen vorzustellen, die sich um das körperliche, geistige und geistliche Wohlergehen unserer Gemeinde kümmern.

Der Abend bietet Gelegenheit, fair zu trinken und „Butter bei die Fische“ zu hören. Das erforderliche Bier wird uns die Braumanufaktur aus dem Forsthaus Templin liefern, für den kleinen und großen Hunger werden Kuchen, Salate, Bratwürste und Steaks bereitstehen und -liegen.

Wir freuen uns auf dieses Fest mit den Angehörigen, Mitarbeitern und Freunden der Gemeinde und mit Ihnen, lieber Leser!

Der Gemeindegemeinderat

## HEIMATGESCHICHTE

### Übergabe der Caputher Gedenktafeln

Am 8. Mai, dem 66. Jahrestag des Kriegsendes, übergab die Arbeitsgruppe „Gedenken in Caputh“ der Ev. Kirchengemeinde wetterfeste, vom Werderaner Werbegrafiker Wilfried Mix angefertigte Nachbildungen der Gedenktafeln für die Caputher Gefallenen früherer Kriege sowie einer neuangefertigten Tafel für die Opfer des 2. Weltkrieges.

Dabei handelt es sich um eine Tafel für die 4 Soldaten in den Befreiungskriegen gegen Napoleon 1813/15, eine Tafel für 2 Gefallene des Deutsch-Französischen Krieges von 1870/71 und eine dreigliedrige Tafel für die 105 im Ersten Weltkrieg 1914-18 gefallenen Soldaten, die bis zu ihrer Abnahme Anfang der achtziger Jahre die denkwürdige Überschrift trug „Die Tapferkeit währt lange Zeit, die Treu besteht in Ewigkeit“. Die neuangefertigte Tafel führt etwa 250 Opfer des 2. Weltkrieges auf, darunter auch die Opfer der nationalsozialistischen und der kommunistischen Gewaltherrschaft vor und nach dem Kriegsende. Aus den Opferzahlen geht hervor, daß im 1. Weltkrieg etwa 10 % der einberufenen Caputher gefallen sind, im 2. Weltkrieg etwa 20 %. Wohl jede Caputher Familie hat Angehörige verloren, einige Familien wurden vollständig ausgelöscht.

Die Originale der historischen Tafeln hingen bis zur Restaurierung der Caputher Kirche in den achtziger Jahren im Kirchenschiff. Als wir sie vor 8 Jahren zufällig im alten Gemeindehaus in traurigem Zustand fanden, kam sofort der Wunsch auf, sie wieder in der Kirche aufzuhängen und darüber hinaus einen öffentlichen Gedenkort in Caputh zu schaffen, der allen Caputher Kriegsopfern gewidmet sein sollte. Unsere Arbeitsgruppe entwickelte dafür mehrere Vorschläge, spürte die Opfernamen und -schicksale auf und hielt sie in der Broschüre „Gedenken in Caputh“ fest. Der Bildhauer Wieland Schmiedel entwarf ein Denkzeichen für den kleinen Rasenplatz neben dem Bürgerhaus, denn im Gegensatz zu Geltow und Ferch besitzt Caputh bisher kein öffentliches Denkmal für seine Kriegstoten.

Leider konnten die Tafeln nicht wieder in der Kirche aufgehängt werden – sie befinden sich heute in der Friedhofskapelle. Leider hatte auch der Versuch, einen öffentlichen Gedenkort zu schaffen, nicht den erhofften Erfolg. Eine Zuwendung der Gemeinde Schwielowsee und Spenden der Arbeitsgruppenmitglieder ermöglichten es zwar, die Nachbildungen der Tafeln herzustellen, aber der Spendenaufruf für

die Herstellung des Denkmals blieb wirkungslos. Offensichtlich ist aber dieses Thema in der Bevölkerung nicht vergessen, besonders das Schicksal der im Zweiten Weltkrieg Gefallenen und der nach Kriegsende Umgebrachten belastet viele Menschen noch heute. Wir, die Arbeitsgruppe „Gedenken“, hoffen, dass das namentliche und öffentliche Benennen der Opfer unserer Kriege etwas zu einer Entlastung beiträgt. Wir hoffen auch, dass in Zukunft Gedenkveranstaltungen an diesem Ort stattfinden und dass vielleicht Schülerprojekte zur Erforschung weiterer Opferschicksale führen werden.

Die bisherige Arbeit an dem Projekt war mühselig, aber sie hat sich nach unserer Überzeugung gelohnt. Hervorzuheben sind die Beiträge von Herrn Willi Gutschmidt, der mit seinen Erinnerungen den Grundstock für die Dokumentation geliefert hat, von Herrn Klaus Hugler, der die Opferschicksale weiter recherchiert und in unserer Broschüre zusammengefasst hat und von Pfarrer Baaske, der das Thema „Gedenken“ in vielfacher Weise, unter anderem in Gemeindeveranstaltungen und Gottesdiensten, aufgegriffen und vertieft hat. Ein besonderer Dank gilt unserer Bürgermeisterin Frau Hoppe, die nicht nur die Bildung der Arbeitsgruppe ermöglicht sondern auch ihre Arbeit moralisch und finanziell unterstützt hat.

Ich vermute, dass die vielfältigen und nicht immer einfachen Diskussionen um das Thema „Gedenken“ dazu beigetragen haben, dass unsere Kriegsgefallenen nicht mehr leichthin als „Täter“ abgetan werden, sondern als Menschen erkannt werden, die stellvertretend für die übrige Gesellschaft in den Krieg gegangen sind, ihren Kopf hingehalten und ihr Leben verloren haben – und dies ganz überwiegend in der festen Überzeugung, einer guten Sache zu dienen, wie ihre Gegner wohl auch.

Übrigens haben wir seit kurzem erste Informationen über sowjetische, englische und amerikanische Soldaten, die 1945 in oder über Caputh gefallen sind. Auch ihrer wollen wir gedenken und dazu beitragen, dass aus der Trauer um die Gefallenen eine Verpflichtung für den Frieden wird, wie es Frau Hoppe bei der Übergabe der Tafeln als Hoffnung ausdrückte.

*Für die Arbeitsgruppe „Gedenken in Caputh“*

*Burkhard Franck*

### Mitteilung des Heimatvereins Caputh e.V.

In seiner Sitzung am 29. April 2011 hat der Heimatverein Caputh seinen Vorstand neu gewählt.

Dem neuen Vorstand gehören wiederum an:

Vorsitzender	Klaus Holtzheimer
Stellv. Vorsitzende	Dr. Krystina Kauffmann
Schatzmeister	Heidi Schner
Beisitzer	Sibylle Brauer, Bärbel Krause, Lutz Schiffmann
Schriftführer	Hannelore Boschke

Der „neue alte Vorstand“ wird gemeinsam mit allen Mitgliedern des Heimatvereins auch während der neuen Wahlperiode bemüht sein, an den Wochenenden viele schöne Nachmittage und interessante Ausstellungen im Heimathaus zu gestalten.

Heimatverein Caputh e.V.

Anzeige



**Doreen Stübe**

Fercher Straße 169

14542 Petzow/Werder

Telefon: 03327/574603

Handy: 0174/9891218

[www.Kosmetikundreiki-Werder.de](http://www.Kosmetikundreiki-Werder.de)

- Kosmetik
- med. Fußpflege
- Massagen
- Schmerzbehandlung
- Reikibehandlung
- Besprechen

**Termine nach Vereinbarung und Mobilbehandlung**

**Anzeigenannahme und Beiträge an:**

**E-Mail: [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de)**

**oder unter: Tel. 033209 / 70886**



## DANK / ANZEIGEN



Unsere Mutter war's ...  
Vollendet ist mein Lebenslauf.  
Es nahen der Herr in Huld und Güte  
mich in den ew'gen Frieden auf.

### Anni Schmidt

\* 12.07.1921 † 07.05.2011

In Liebe nehmen Abschied  
die Kinder **Dieter und Simone**  
**Anita, René und Matthias Schmidt**  
**Joachim und Florian Scheffler**

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 27. Mai 2011,  
um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Caputh statt.

## KLEINANZEIGEN

„Dani's Friseurmobil“ Friseurmeisterin kommt direkt zu Ihnen:  
Daniela Nerenz 0162-5256557

Versierter, **kletternnder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher  
Ihre Baumarbeiten: Feinpflge, Totholzentrfernung, Rückschnitt und  
Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172-  
8419162 – www.ropeup.de

**Caputh, Str. der Einheit 21, Laden / Büro / Praxis**, 81 m<sup>2</sup> +  
**2 Kellerr.** 20 m<sup>2</sup> zu vermieten. Tel. + Fax 05201/70580, Handy 0175-  
7870836

**Wer verschenkt gebrauchte Bücher?** Ich hole alles ab!  
Tel.: 03327-7253054

Meine Hilfe – Ihre Freizeit **Biete Hilfe im Haushalt.** Näheres unter  
Telefon: 03327-71754, 0178-4573180

**Wohn- und Geschäftsräume in Ferch zu vermieten.**

Bisher als Büro genutzte Räume sind ab April als Büro, als Wohnung  
oder in Kombination zu vermieten. Die dafür notwendigen Umbauten  
werden in Abstimmung mit den künftigen Mietern ausgeführt.  
4 Wohn-, Schlaf- bzw. Büroräume, Bad, Küche, Gäste WC und Ab-  
stellraum. Bad und 1 Büro-/ Wohnraum im Souterrain, Rest im EG.  
Insges. 130 qm. Terrasse und eigener Parkplatz sind möglich. 100 m  
zum See, 200 m zum Wald. Unverbauter Südblick in die Natur. Bus-  
haltestellen 400 m entfernt. Mietung eines Bootsliegeplatzes ist mög-  
lich. Tel. 033209/21014

**Fa. FREIRAUM - Tel. 0177/7682093 - www.freiraumfs.de**  
- Rasenpflege, Vertikutieren, Rollrasen  
- Pflasterbürsten, - Obstbaum-Pflanzung...

**Suche Wohnung in Caputh**, gute Reverenzen, bis ca. 400 Euro  
warm, auch möbliert möglich, Tel. 1074/4727175

**Caputher sucht Liegeplatz** für 15er Jollenkreuzer am Templiner  
oder Schwielowsee, auch monatlich, von Juni bis August: 0173-  
7349259. (detlev.hummel@web.de)

**Bootsliegeplätze** von 5 m bis über 10 m Bootslänge am Schwielow-  
see in Ferch zu **vermieten!** Tel.: 033209-72950, 0171-2069690

**Haushaltshilfe** für 3 Std. pro Woche **gesucht.** Tel. 03327/55437

**Suchen mobile Mitarbeiter als Haushaltshilfe** - Fa. Sommer,  
0176/50275686

Wer hat sich von Frau Schwericke das Foto ihres Sohnes zwecks  
Recherchen ausgeliehen? Bitte zurückgeben!

*Erinnerungen, die unser Herz berühren,  
gehen niemals verloren.*



### Danksagung

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden,  
Nachbarn und Bekannten, die uns durch liebevolle  
Beweise ihre Anteilnahme zum Tode und zum  
Gedenken an unseren Vater, Opa und Uropa

### Bruno Wojziewski

\* 27.12.1914 † 07.05.2011

durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie  
persönliches Geleit erwiesen haben.  
Besonderer Dank gilt der Rednerin Frau König.

**Im Namen aller Angehörigen**

Caputh, im Mai 2011



Familientradition seit 1889

## Schallock Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Baum-, und Anonymbestattungen  
Jederzeit kostenlose Hausbesuche und Beratungen.  
Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5    ☎ (0331) 70 77 60  
Michendorf, Potsdamer Straße 7    ☎ (033205) 4 67 93  
Glindow, Dr.-Külz-Straße 43    ☎ (03327) 4 27 28  
Werder, Eisenbahnstraße 204    ☎ (03327) 4 30 18  
☎ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar! ☎



Ihr Berater im Trauerfall

**Pietät Bestattungen**

**Goebel & Hansen**

**Tag und Nacht 03321/44600**

**Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen**

Überführungen In- und Ausland  
Erledigung sämtlicher Formalitäten  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten  
Auf Wunsch Hausbesuche

Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch  
Tel. 033209/70925    Funk 0172/5187189  
info@pietaet-nauen.de    www.pietaet-nauen.de



Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:  
**(03 31) 29 33 21**

Jägerstr. 28 · 14467 Potsdam    Tel. (03 31) 29 33 21  
Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam    Tel. (03 31) 29 20 33  
R.-Breitscheid-Str. 45 · 14482 Potsdam    Tel. (03 31) 7 48 14 33  
Hans-Albers-Str. 1 · 14480 Potsdam    Tel. (03 31) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de · info@schellhase-bestattungen.de

## Teichmann-Immobilien

am Jägertor

Ankauf,  
Verkauf, Vermietung  
Grundstücke, Häuser, Wohnungen  
Gemeinde Schwielowsee,  
Potsdam und Umgebung



Lindenstraße 62 · 14467 Potsdam

Tel.: (0331) 29 24 08

Fax: (0331) 29 13 36

E-Mail: [Teichmann.Immobilien@t-online.de](mailto:Teichmann.Immobilien@t-online.de)

## Blumen Mickley

Brigitte Mickley

Friedrich-Ebert-Straße 27  
14548 Schwielowsee OT Caputh

Tel. / Fax 03 32 09/7 04 72

Mobil 0175/8 66 26 56

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Meisterbetrieb



**BAUGESCHÄFT**  
WOLFGANG KÖHL

Wir führen kurzfristig  
für Sie aus:

- Neubau
- Mauer- und Betonarbeiten
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Trockenbau / Innenausbau
- Klinkerarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Pflasterverlegung

Tel.: 033206 / 20 11 37 Fax: 033206 / 20 11 38  
Mobil: 0170 / 387 53 13

[www.baugeschaeft-koehl.de](http://www.baugeschaeft-koehl.de)

Berliner Allee 143 - 14547 Beelitz OT-Fichtenwalde

## matthias salomon elektrotechnik

Elektro·Blitzschutz·Antennen

Tel. 033209.20910

Fax 033209.20911

Mobil 0172.9022392

Schulstraße 8

14548 Schwielowsee

[info@salomon-elektrotechnik.de](mailto:info@salomon-elektrotechnik.de)

[www.salomon-elektrotechnik.de](http://www.salomon-elektrotechnik.de)



## Heizung-Sanitär-Solar

Mario  
Göpfert

Straße der Einheit 57  
14548 Schwielowsee, OT Caputh

Tel: 033209/2 15 48

Fax: 033209/2 15 49

Mobil: 0172/97 87 552

Installation  
Heizungsbau  
Wartung

Internet: [www.goepfert-heizung.de](http://www.goepfert-heizung.de)

E-mail: [goepfert.heizung@t-online.de](mailto:goepfert.heizung@t-online.de)

## Meisterbetrieb seit 1979



- Baureparaturen
- Putz- u. Maurerarbeiten
- Dämmung von Fassaden
- Mauerwerk-Trockenlegung
- Neubau

## Rainer Schmale

Am Phöbener Bruch 3b - 14542 Werder/OT Phöben

Tel. 03327-4 05 06 - Fax 4 55 83

[www.schmalebau.de](http://www.schmalebau.de)



- Gestaltung von Gärten
- Grabgestaltung und -pflege
- Baumschnitt
- Grünflächenpflege
- Objektbetreuung
- Wegebau, Pflasterarbeiten
- Zaunbau und Sichtschutz
- Erdarbeiten
- Bewässerungssysteme
- Entwässerung, Rigolenbau

Hauffstraße 3  
14548 Schwielowsee OT Geltow  
Tel.: 03327/568704  
Funk: 01773812267

## MORITZ-FLIESEN MEISTERINNUNGSBETRIEB

- Beratung und Muster in eigener Ausstellung
- Verarbeitung und Verkauf vom Lager
- ★ Steuler ★ AWS ★ Villeroy & Boch
- ★ Graniti Fiandre ★ Porcelanosa
- ★ Venis

WOLFGANG MORITZ  
Fliesenlegermeister

OT CAPUTH  
STRASSE DER JUGEND 8  
14548 SCHWIELOWSEE  
TEL. 03 32 09/7 06 34  
FAX 03 32 09/8 07 09

seit 1968



**Haustechnik  
Potsdam** GmbH  
Heizung · Gas · Sanitär

Wir installieren für Sie:

**HEIZUNG, SANITÄR, SOLAR, WÄRMEPUMPEN**

Berliner Straße 136 A · 14467 Potsdam

Telefon: (03 31) 28 09 20 · Telefax: (03 31) 2 80 92 19

e-mail: [info@haustechnik-potsdam.de](mailto:info@haustechnik-potsdam.de)

[www.haustechnik-potsdam.de](http://www.haustechnik-potsdam.de)





**MODO DI VIVERE**  
Feinkost und Weine  
Das Geschäft für den guten Geschmack!

OT Bergholz-Rehbrücke  
Zum Springbruch 8  
14558 Nuthetal  
www.modo-di-vivere.de

Olte Lorenz  
Telefon (033200) 5 09 55

**FREITAG, 24. JUNI BIS 20 UHR GEÖFFNET!**  
**BEACHTEN SIE MEINE AKTIONSANGEBOTE!**

# TISCHLEREI ENGEL

*fast* **Alles aus Holz und Kunststoff**

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke  
Holzverkleidungen und vieles mehr

Wir sind für Sie da: Di. + Mi. 14 – 17 Uhr

Tel.: 03 32 05 / 4 56 45 14552 Michendorf  
Fax: 03 32 05 / 2 08 18 Potsdamer Str. 76

Diplomkauffrau  
**Uta Ellermann**  
Steuerberaterin

Ortsteil Ferch · Hohe Eichen 1  
14548 Schwielowsee  
Tel. 033209 - 20 88 11  
Fax 033209 - 20 88 13  
e-mail: ellermann.stb@gmx.de

Brandenburgerstr. 1b  
14542 Werder/Havel

## BÜROTECHNIK

Gerd - Holger ZILCH

VERKAUF • LEASING • SERVICE • MIETE

www.zilch-werder.de

buerotechnik@zilch-werder.de

**Servicetelefon: 0173 / 2 038 323**

Telefon: (03327) 66 9 888 • Fax: (03327) 42 0 15 • Telefon(2): (03327) 42 0 14

**Drucker • Fax • Kopierer**

### Schwielowsee-event

Vermietung von Partyzelten, Ausstattung, Geschirr und Hüpfburgen

**Mike Schiese**

Mittelbusch 15  
14548 Schwielowsee  
OT Ferch  
0151/16528540  
033209/21062

mike.schiese@schwielowsee-event.de  
Schwielowsee-event.de



**! Blitzschutz - Wärmepumpen ! Miele**  
**Der Hausgeräte-Service.** ☎ 033205/542 27, Fax 624 68  
**Der Elektro-Service**  
Elektroinstallationen • Steuerungsanlagen  
Telefonanlagen • Satellitenanlagen  
Uwe Kempa - Elektromeister  
Potsdamer Str. 72 - 14552 Michendorf  
www.elektrokempa.de  
info@elektrokempa.de



**ELEKTROKEMPA**

**Olaf Starre**

**Maler- und Lackierermeister**

Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

**10% Preisnachlass für Senioren!**

**Graffiti-Entfernung,  
Fassaden- und Klinkerreinigung**

Hauffstraße 52  
14548 Schwielowsee/OT Geltow

Tel.: 03327/55669  
Mobil: 0173/8979440  
Fax: 03327/572971

*Ihr  
zuverlässiger  
Partner*

**Fercher Computer Werkstatt - alles rund um den PC**

Computer neu und gebraucht von ganz günstig bis ganz individuell  
Hilfe bei PC-Problemen vor Ort und rund um die Uhr  
Einführungen und Schulungen am PC

Notebooks, Monitore, Drucker, Scanner,  
Digitalkameras, DVD-RW, Grafikkarten,  
Festplatten, MP3-Player, Router, RAM,  
Farbpatronen, Toner, Kabel,  
Gehäuse, Netzwerktechnik



M. Straub 14548 Schwielowsee Potsdamer Str. 19 info@fercher-computer-werkstatt.com 033209 84900

### Montage- und Wartungsservice Bartz

- Wartung, Reparatur, Ein- und Umbau von Fenstern und Türen Beschlagtechnik
- Auf-, Ein-, An- und Umbau von Küchen und Möbeln
- Tischlerarbeiten jeglicher Art



**René Bartz**

Tischler

Kiefernweg 7, 14548 Schwielowsee  
Telefon/Fax: 033209-20629  
Mobil: 0172-3117869

### Dachdeckerei



### Dach- und Bauklempnerarbeiten

Schwielowseestraße 27 Telefon 033209-80912  
14548 Schwielowsee Telefax 033209-80913  
(OT Caputh) Mobil 0179-5425210





### Was bringt Ihre Sparanlage?

Nutzen Sie bei uns  
Ihren  
Allianz-Zinsbonus

Wir beraten Sie gern.

### Ihre Allianz Schade & Schade OHG

Peter Schade  
Kunersdorfer Str. 18  
14554 Seddiner See  
Tel.: 033205 46608  
Fax: 033205 46446  
peter.schade@allianz.de

Matthias Schade  
Potsdamer Str. 49  
14552 Michendorf  
033205 22970  
033205 22972  
matthias.schade@allianz.de



Fliesenlegermeister  
**Helge Bornemann**

OT Caputh  
Am Torfstich 19  
14548 Schwielowsee  
Tel.+Fax 03 32 09 / 7 01 88



### Rechtsanwältin Andrea Zöfl

Friedrich-Ebert-Straße 112  
14467 Potsdam

Telefon 0331 88710-36  
Telefax 0331 88710-38  
E-Mail [razoelfl@googlemail.com](mailto:razoelfl@googlemail.com)

### TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

Ehe- und Familienrecht  
Erbrecht, Vertragsrecht  
Sozialrecht, Rentenrecht, Verkehrsrecht

**SEX-SHOP & KINO**

**SPIELCASINO A9**  
am Autohof 14822 Brück/Linthe  
Westfalenstraße 4  
[www.spielcasino-a9.de](http://www.spielcasino-a9.de)

24 h

Fa. Möbelmontage  
R. Flechner

Montage von Einbauküchen  
Lieferung und Geräteanschlüsse

14548 Caputh  
Schwielowsee  
Feldstraße 22  
Tel.: 033209-72634  
Fax: 033209-84977  
Cell: 0179-3949812

Montage von Büromöbeln

**METALLBAU BOESE GmbH**   
Inh. G. und M. Boese

Wintergärten • Fassaden • Geschäftsvorbauten  
Schaufensteranlagen • Fenster und Türen  
Fertigung in eigener Werkstatt

OT Caputh  
Lindenstraße 17  
14548 Schwielowsee

Tel. 03 32 09 / 7 04 48  
Fax 03 32 09 / 7 08 60

**Fußpflege & Kosmetik**  
**Kerstin Hartwig**

Kosmetik, Maniküre,  
med. Fußpflege, Nagelmodellage  
Termine nach Vereinbarung - sowie Hausbesuche

OT Geltow, Hauffstraße 76  
14548 Schwielowsee

Tel./Fax 03327/ 55715

Büro für moderne Steuerberatung

**Steuerberater**  
**Detlef Hänel**  
Betriebswirt grad. & Dipl. Handelslehrer

Caputh · Friedrich-Ebert-Str. 31 T: 033209/ 80 700  
14548 Schwielowsee [www.steuerberater-haehnel.de](http://www.steuerberater-haehnel.de)

GELTOW: Hauffstraße 76/77 Tel. 03327 - 561 69    POTSDAM: Berliner Straße 136a Tel. 0331 - 24 23 04    BABELSBERG: Großbeerenstraße 116-118 Tel. 0331 - 748 13 49

**BIERING & Beyer** SIMPLY CLEVER

**WE ARE FAMILY**

FABIA COMBI    ROOMSTER    OCTAVIA COMBI

SONDERMODELLE MIT PREISVORTEIL VON BIS ZU **1.277,-**

\* Abbildung zeigt Sondermodelle

**M.P. Immobilien** Monika Patzina  
Verkauf-Vermietung-Bewertung-Hausbau-Finanzierung



**Büro Caputh:**  
Am Krähenberg 5  
14548 Schwielowsee  
Tel. 033209-80601  
Fax. 033209-80602  
[www.mpimmobilien.de](http://www.mpimmobilien.de)

Möchten Sie ihre Immobilie erfolgreich  
**VERKAUFEN** oder **VERMIETEN**,  
oder **SUCHEN** sie ein neues Zuhause.




BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN

**Fachgerechte  
Baumpflege und  
Baumfällung**



FON 033209. 22 48 2 · 0176. 63 10 77 99  
WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE

**baum service**  
SCHWIELOWSEE

▲ Innenausbau  
▲ Fenster & Türen  
▲ Denkmalpflege  
▲ Sicherheitsnachsicherung

**Tischlerei** **Hüller**  
**Lüdecke**

seit 1882

Weinbergstraße 9 · Schwielowsee / Caputh  
Tel. 03 32 09 / 7 03 48 · [www.hueller-caputh.de](http://www.hueller-caputh.de)

**SCHIFFMANN** GEHÄU Michendorfer Chaussee 36  
14548 Schwielowsee/OT Caputh

Rohrrettung und Umweltschutz



Seit 1984 in Brandenburg

- **Rohrreinigung Tag + Nacht**
- **Entsorgung (Gruben, Abscheider)**
- **Grubendichtheitsprüfung**
- **TV-Rohrinspektion**
- **Rohrsanierung/-reparatur**
- **Hausanschlussbau**

Fon 03 32 09 / 7 08 44 ● Fax 03 32 09 / 7 08 47

*Odyllischer Garten*

**Garten- und Landschaftsbau Marco Albrecht**

\* Pflasterarbeiten aller Art \* Natursteinarbeiten \* Holzterrassen  
\* Aufbau von Garten- und Gerätekäusern \* Zaunbau \* Rollrasen  
\* Erdarbeiten \* Regenentwässerung \* Grünflächenpflege  
\* Betreuung von Gärten in der Urlaubszeit

Kuckucksweg 19 - 14548 Schwielowsee / OT Geltow  
Tel. / Fax: 03327/43 81 81, Mobil: 0177/2631857  
E-Mail: [albrecht@idyllischer-garten.de](mailto:albrecht@idyllischer-garten.de) - [www.idyllischer-garten.de](http://www.idyllischer-garten.de)

Probleme mit Haus und Garten, nicht lange warten!  
**Baum- u. Grundstückspflege Thieme**  
Baumfällung, Baumschnitt, Pflanzungen,  
Mäharbeiten, Pflasterarbeiten, Abriss,  
Regenwasseranlagen, Zaunbau,  
Transport und Entsorgung

OT Caputh, Tel./Fax 033209/71 607  
Jägersteig 10  
14548 Schwielowsee

**Fahrschule W. Glanze**  
Aufbauseminar ASF und ASP!




Tel. u. Fax: 03 32 09 / 7 12 02  
14548 Schwielowsee, OT Caputh • Lindenstr. 27  
Potsdam • Kirchsteigfeld, Tel. + Fax: 03 31 / 626 09 86

**BVB** **Bauen:** Instandsetzungs-, Umbau-, Sanierungs-, Malerarbeiten  
**Verwalten:** Haus- und Wohnungsverwaltung, Vermietung  
**Betreuen:** Baubetreuung und Hausmeisterservice

*Alles aus einer Hand für Brandenburg und Berlin!*

**Babelsberger Verwaltungs- und Baubetreuungs GmbH**  
Am Nuthetal 4 · 14478 Potsdam · Tel. 0331 - 74 12 06 · [www.bvb-potsdam.de](http://www.bvb-potsdam.de)

**Blumen und Floristik**  
Marianne Bossog • OT Caputh  
Straße der Einheit 52 - gegenüber der Schule



**Floristik-Service**

- \* Trauerfloristik
- \* Brautfloristik
- \* Trocken- und Trendfloristik
- \* Lieferung frei Haus!

Telefon + Fax 03 32 09/7 02 23  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7 – 18 Uhr  
Samstag 7 – 12 Uhr  
Sonntag 10 – 12 Uhr

**NATURHEILZENTRUM SCHWIELOWSEE**

**dasgelbehaus**

Behandlung • Seminare • Familienaufstellungen • Yoga  
von erfahrenen Heilpraktikern  
Hans-Jürgen Achtzehn, Hiltrud Schmolla, Gertraud Jung  
Burgstr. 13, 14548 Schwielowsee, Telefon 033209/228090  
[www.dasgelbehaus.org](http://www.dasgelbehaus.org)

... *fröhlich* ...  
Familienfotos und mehr ...

**FOTOSTUDIO BASTIAN**  
Lindenstraße 28 (Caputh) · Telefon 03 32 09 . 8 49 87